

PCI[®]

Für Bau-Profis

Bausanierung und

Bauwerksabdichtung

Ganzheitliche Lösungen für den höchsten Nutzen am Bau



Produkt- und Systemlösungen für die Bausanierung und Bauwerksabdichtung

PCI: Drei Buchstaben.

Drei Bereiche. Ein Versprechen.

Anwendungsbereiche

Wohnungsbau
Gewerbebauten

Betoninstandsetzung

- A01 Reparatur an Wänden
- A02 Oberflächenschutz
- A03 Betonausbruch an Säulen, Stützen und Pfeilern
- A04 Instandsetzung von Verkehrsbauwerken (nach ZTV-ING) und LAU-Anlagen
- A05 Kosmetische Reparaturen innen und außen
- A06 Instandsetzung von Bodenflächen aus Beton
- A07 Risse füllen Wand/Boden starr oder flexibel

Fugen

- B01 Konstruktive Bauteilfugen/Verkleben von Beton
- B02 Elastische Bauteilfugen

Abdichten und Sanieren

- C01 Bauwerksabdichtung PMBC
- C02 Bauwerksabdichtung MDS
- C03 Bauwerksabdichtung KSK
- C04 Innenabdichtung/Mauerwerkssanierung
- C05 Abdichten von Zisternen und Wasserbecken
- C06 Kanalsanierung

Estriche und Beschichtungen

- D01 Estriche schnell und sicher verlegen
- D02 Estriche/Bodenausgleichsmassen, fließfähig
- D03 Böden direkt nutzbar/Beschichtungen
- D04 Sanierung von Garagenböden
- D05 Beschichtung von Balkonen und Terrassen

Seite 3	Verankern und Vergießen	
	E01 Verankern und Fixieren	Seite 54
	E02 Verguss von Bauteilen und Maschinen	Seite 56
Seite 4	Straßen und Pflasterungen	
Seite 6	F01 Pflasterbeläge drainfähig/nicht drainfähig	Seite 58
Seite 8	Mörtelvergütung	
Seite 10	G01 Mörtelvergütungen für Estriche, Mörtel und Putze	Seite 60
Seite 12	Produktübersicht	
	Betoninstandsetzung	Seite 64
Seite 14	Betoninstandsetzung / Oberflächenschutz	Seite 66
	Bauwerksabdichtung	Seite 68
Seite 16	Estriche / Bodenausgleichsmassen	Seite 70
	Imprägnierungen / Versiegelungen / Beschichtungen	Seite 72
Seite 18	Vergussmörtel	Seite 74
	GaLaBau-Produkte	Seite 76
Seite 20	Untergrund – Vorbereitung / Technik	
	Typische Schadensursachen und Schritte zur fachgerechten Betonsanierung	Seite 78
Seite 24	Produktverzeichnis	
Seite 26	Alle PCI-Produkte im Überblick	Seite 82



Beton- und Mauerwerkssanierung

Schäden an Beton und Mauerwerk sind häufig nicht nur optische Mängel, sondern beeinträchtigen unter Umständen auch die Statik. Daher ist eine professionelle Reparatur unverzichtbar.

PCI: Drei Buchstaben. Drei Bereiche. Ein Versprechen.

PCI – für Bau-Profis: so steht es in unserem Logo, auf allen Gebinden und Veröffentlichungen. Doch wofür steht es, was verbirgt sich dahinter?

Die drei Buchstaben PCI leiten sich aus dem ursprünglichen Namen Poly-Chemie-Ingenieursgesellschaft mbh ab. Unter diesem Namen wurde PCI vor über 65 Jahren gegründet – und hat sich seitdem zu einem führenden Hersteller bauchemischer Produkte entwickelt. Heute bietet PCI ganzheitliche Lösungen, die es dem Bau-Profi aus den Bereichen Fliesen-, Bau- und Bodentechnik ermöglichen, seine Arbeit gut, effektiv und sicher zu erledigen.

Denn PCI steht mit seinem lösungsorientierten Angebot ausgewählter und konsequent aufeinander abgestimmter Produkte, Services und Dienstleistungen für den höchsten Nutzen am Bau. Darauf vertrauen viele Bau-Profis tagtäglich bei ihrer Arbeit – für uns die beste Erfolgskontrolle und ein Ansporn, den hohen Ansprüchen auch weiterhin gerecht zu werden.





A Betoninstandsetzung

- Seite 8 Reparatur an Wänden
- Seite 10 Oberflächenschutz
- Seite 12 Betonausbruch an Säulen, Stützen und Pfeilern
- Seite 14 Instandsetzung von Verkehrsbauteilen (nach ZTV-ING) und LAU-Anlagen
- Seite 16 Kosmetische Reparaturen innen und außen
- Seite 18 Instandsetzung von Bodenflächen aus Beton
- Seite 20 Risse füllen Wand/Boden starr oder flexibel

B Fugen

- Seite 24 Konstruktive Bauteilfugen/Verkleben von Beton
- Seite 26 Elastische Bauteilfugen

C Abdichten und Sanieren

- Seite 28 Bauwerksabdichtung PMBC
- Seite 30 Bauwerksabdichtung MDS
- Seite 32 Bauwerksabdichtung KSK
- Seite 34 Innenabdichtung/Mauerwerkssanierung
- Seite 36 Abdichten von Zisternen und Wasserbecken
- Seite 38 Kanalsanierung

D Estriche und Beschichtungen

- Seite 40 Estriche schnell und sicher verlegen
- Seite 42 Estriche/Bodenausgleichsmassen, fließfähig
- Seite 46 Böden direkt nutzbar/Beschichtungen
- Seite 50 Sanierung von Garagenböden
- Seite 52 Beschichtung von Balkonen und Terrassen

E Verankern und Vergießen

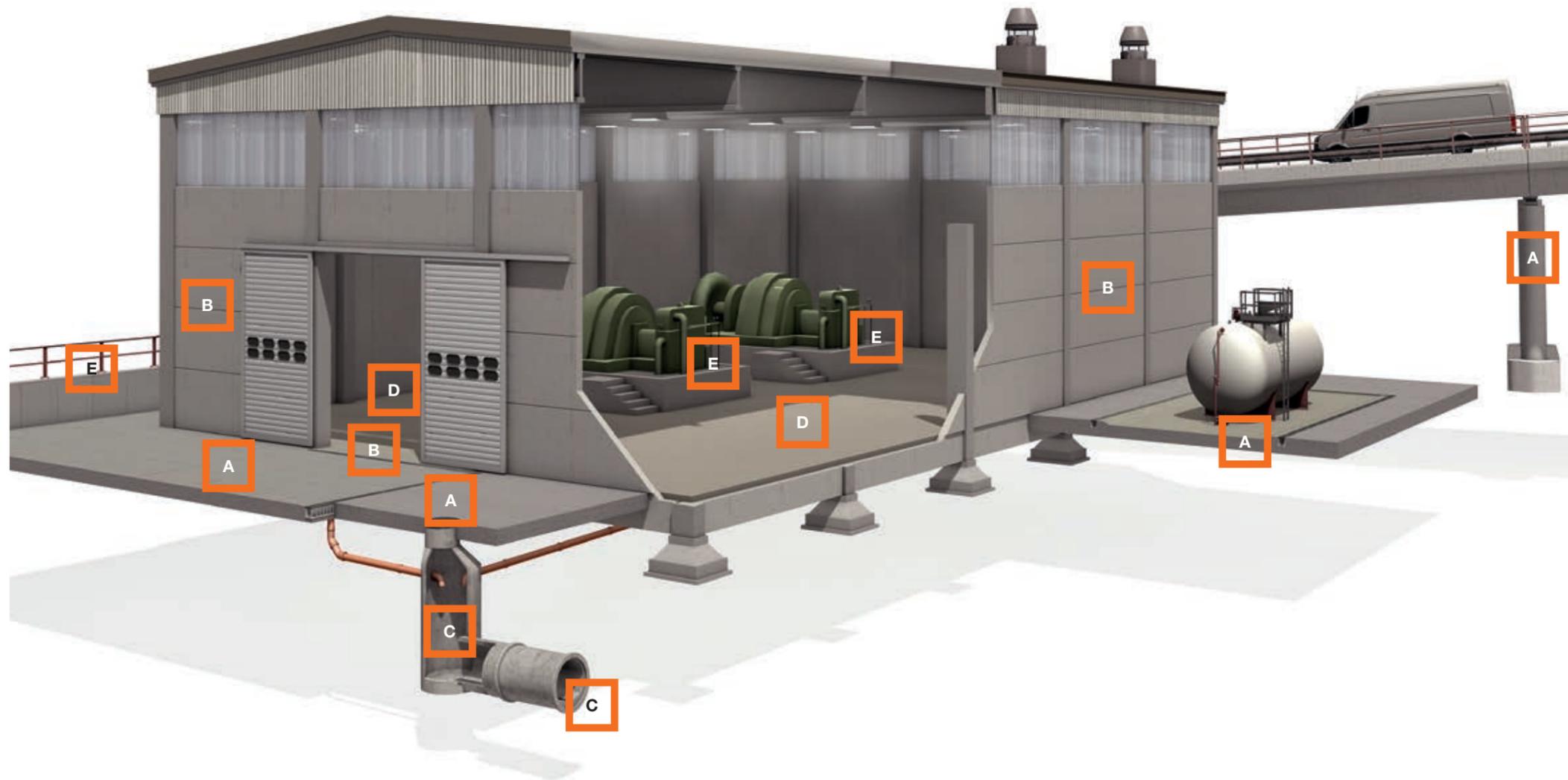
- Seite 54 Verankern und Fixieren
- Seite 56 Verguss von Bauteilen und Maschinen

F Straßen und Pflasterungen

- Seite 58 Pflasterbeläge drainfähig/nicht drainfähig

G Mörtelvergütung

- Seite 60 Mörtelvergütungen für Estriche, Mörtel und Putze



A Betoninstandsetzung

- Seite 8 Reparatur an Wänden
- Seite 10 Oberflächenschutz
- Seite 12 Betonausbruch an Säulen, Stützen und Pfeilern
- Seite 14 Instandsetzung von Verkehrsbauwerken (nach ZTV-ING) und LAU-Anlagen
- Seite 16 Kosmetische Reparaturen innen und außen
- Seite 18 Instandsetzung von Bodenflächen aus Beton
- Seite 20 Risse füllen Wand/Boden starr oder flexibel

B Fugen

- Seite 24 Konstruktive Bauteilfugen/Verkleben von Beton
- Seite 26 Elastische Bauteilfugen

C Abdichten und Sanieren

- Seite 28 Bauwerksabdichtung PMBC
- Seite 30 Bauwerksabdichtung MDS
- Seite 32 Bauwerksabdichtung KSK
- Seite 34 Innenabdichtung/Mauerwerkssanierung
- Seite 36 Abdichten von Zisternen und Wasserbecken
- Seite 38 Kanalsanierung

D Estriche und Beschichtungen

- Seite 40 Estriche schnell und sicher verlegen
- Seite 42 Estriche/Bodenausgleichsmassen, fließfähig
- Seite 46 Böden direkt nutzbar/Beschichtungen
- Seite 50 Sanierung von Garagenböden
- Seite 52 Beschichtung von Balkonen und Terrassen

E Verankern und Vergießen

- Seite 54 Verankern und Fixieren
- Seite 56 Verguss von Bauteilen und Maschinen

F Straßen und Pflasterungen

- Seite 58 Pflasterbeläge drainfähig/nicht drainfähig

G Mörtelvergütung

- Seite 60 Mörtelvergütungen für Estriche, Mörtel und Putze

A01 Reparatur an Wänden



PCI bietet einfache und sichere Produkte für die statische und nicht statische Instandhaltung. Die Reparaturen können schnell und zuverlässig durchgeführt werden. Die PCI Nanocret®-Familie umfasst nach DIN EN 1504 geprüfte Produkte für die klassische Betonsanierung. Neben kleinflächigen Reparaturen in Handarbeit können auch maschinell größere Ausbrüche instand gesetzt werden.

- 1 Korrosionsschutz
- 2 Reparaturmörtel
- 3 Betonfeinspachtel
- 4 Oberflächenschutzsystem



System Betoninstandsetzung

Vorbereitung

Beschädigten/losen Beton entfernen und rostende Bewehrung bis ca. 20 mm weit in den unbeschädigten Beton freilegen. Das freigelegte Armierungseisen bzw. die freigelegte Bewehrung von Korrosion befreien*.

*Oberflächenvorbereitungsgrad SA 2 1/2 gemäß EN ISO 8501-1

1 Korrosionsschutz

PCI Nanocret® AP / PCI Legaran® RP

1-komponentiger Korrosionsschutz und Haftschrämme*

- Für Armierungsstäbe bei der Betoninstandsetzung
- Als Frisch-in-frisch-Haftschrämme* für Reparaturmörtel
- CE nach DIN EN 1504-7
- Auftrag Korrosionsschutz: 2 Lagen mit je 1 mm
- Zwischentrocknung: **30–90 Minuten** (mattfeucht)
- Nach **2 Stunden** händischer Reparaturmörtelauftrag, nach **8 Stunden** maschineller Reparaturmörtelauftrag

*Haftschrämme gilt nur für PCI Nanocret® AP

2 Reparaturmörtel

PCI Nanocret® R3

zur Betoninstandsetzung

- Für Boden, Wand und Decke
- CE nach DIN EN 1504 Klasse R3 > 25 N/mm²
- Schichtdicke: 3–50 mm
- Begeh- und überarbeitbar nach **1 Tag**, voll belastbar nach **3 Tagen**

oder

PCI Nanocret® R4 PCC **hochfest!**

für hochfeste Betoninstandsetzung

- Für Boden, Wand und Decke
- CE nach DIN EN 1504-3 Klasse R4 > 45 N/mm²
- Schichtdicke: 5–50 mm
- Erfüllt die Anforderungen der Rili SIB
- Begeh- und überarbeitbar nach **1 Tag**, voll belastbar nach **3 Tagen**

oder

PCI Nanocret® R4 Rapid **schnell!**

für schnelle Betoninstandsetzung

- Für Boden, Wand und Decke
- CE nach DIN EN 1504-3 Klasse R4 > 45 N/mm²
- Schichtdicke: 5–50 mm
- Begehbar nach **1 Stunde**, Überstreichbar nach **2 Stunden**

3 Betonfeinspachtel

PCI Nanocret® FC

faserverstärkter Betonspachtel

- Für innen und außen, für Wand und Decke
- Spannungsarm aushärtend, wasserfest, witterungs- und frosttausalzbeständig
- Schichtdicke: 1–10 mm
- Verarbeitungszeit: **45 Minuten**, Zureiben: nach ca. **45–90 Minuten**
- Überstreichbar nach ca. **4 Stunden**, voll belastbar nach ca. **3 Tagen**
- Nach **4 Stunden** für das Auftragen von Oberflächenschutzsystemen geeignet: PCI Betonfinish W und PCI Polyflex®

Hinweis:

Abgestimmte Oberflächenschutzsysteme werden auf Seite 10 und 66 beschrieben.



Die Bewehrungsstäbe von Rost und Altanstrichen befreien



Den aktiv ausgestatteten Bewehrungsschutz PCI Nanocret® AP in mindestens zwei Lagen volldeckend auftragen



Vor der Betonsanierung Flächen mattfeucht vornässen, ggf. mit PCI Nanocret® AP grundieren



Kontaktschicht mit der ersten Lage Reparaturmörtel aufstreichen oder mit der Traufel aufkratzen



Den hochfesten Reparaturmörtel, z. B. PCI Nanocret® R4 PCC, satt und hohlraumfrei händisch oder maschinell auftragen



Die Reparaturflächen bündig abziehen und nach kurzer Wartezeit glätten bzw. abfilzen



Eine wirksame Methode, die Dauerhaftigkeit von Betonbauteilen zu verbessern, ist Wasser und betonschädliche Gase fern-zuhalten. So dienen Oberflächenschutzsysteme nicht nur der farbigen Gestaltung, sondern vor allem auch dazu, CO₂ zu bremsen und somit eine Karbonatisierung des Betons zu stoppen. Die DIN EN 1504-2 unterscheidet Imprägnierungen, Versiegelungen und Beschichtungen. Egal für welche Variante sich der Bauherr entscheidet, PCI bietet in allen gängigen Fassadenfarben das passende Beschichtungssystem.

- 1 Korrosionsschutz**
- 2 Reparaturmörtel**
- 3 Betonfeinspachtel**
- 4 Oberflächenschutzsystem**

System Betoninstandsetzung



4 Oberflächenschutzsystem

PCI Betonfinish W

starrer Oberflächenschutz für Fassaden und Ingenieurbauwerke

- Für innen und außen, an Wand und Decke
- Zur farbigen Gestaltung und als Karbonatisierungsschutz in allen gängigen Fassadenfarben sowie RAL-Farbtönen
- CE nach DIN EN 1504 sowie OS 4-Klasse
- Nach **1 Tag** überstreichbar, nach **6 Stunden** regenfest

oder

PCI Polyflex® elastisch!

elastischer Oberflächenschutz für Fassaden und Ingenieurbauwerke

- Für außen an Wand und Decke
- Zur farbigen Gestaltung und als Karbonatisierungsschutz, in allen gängigen Fassadenfarben sowie RAL Farbtönen
- CE nach DIN EN 1504 sowie OS 5a-Klasse
- Nach **1 Tag** überstreichbar, nach **6 Stunden** regenfest

Hinweis:

Eine Produktübersichtstabelle zur Betoninstandsetzung – Oberflächenschutz finden Sie auf den Seiten 64–67.



Maschineller Auftrag von PCI Polyflex® zum rissüberbrückenden Schutz gegen Karbonatisierung einer Tiefgaragenwand aus Beton



Manueller Auftrag einer PCI Silconal®-Hydrophobierung als nicht filmbildende wasser- und schmutzabweisende Maßnahme

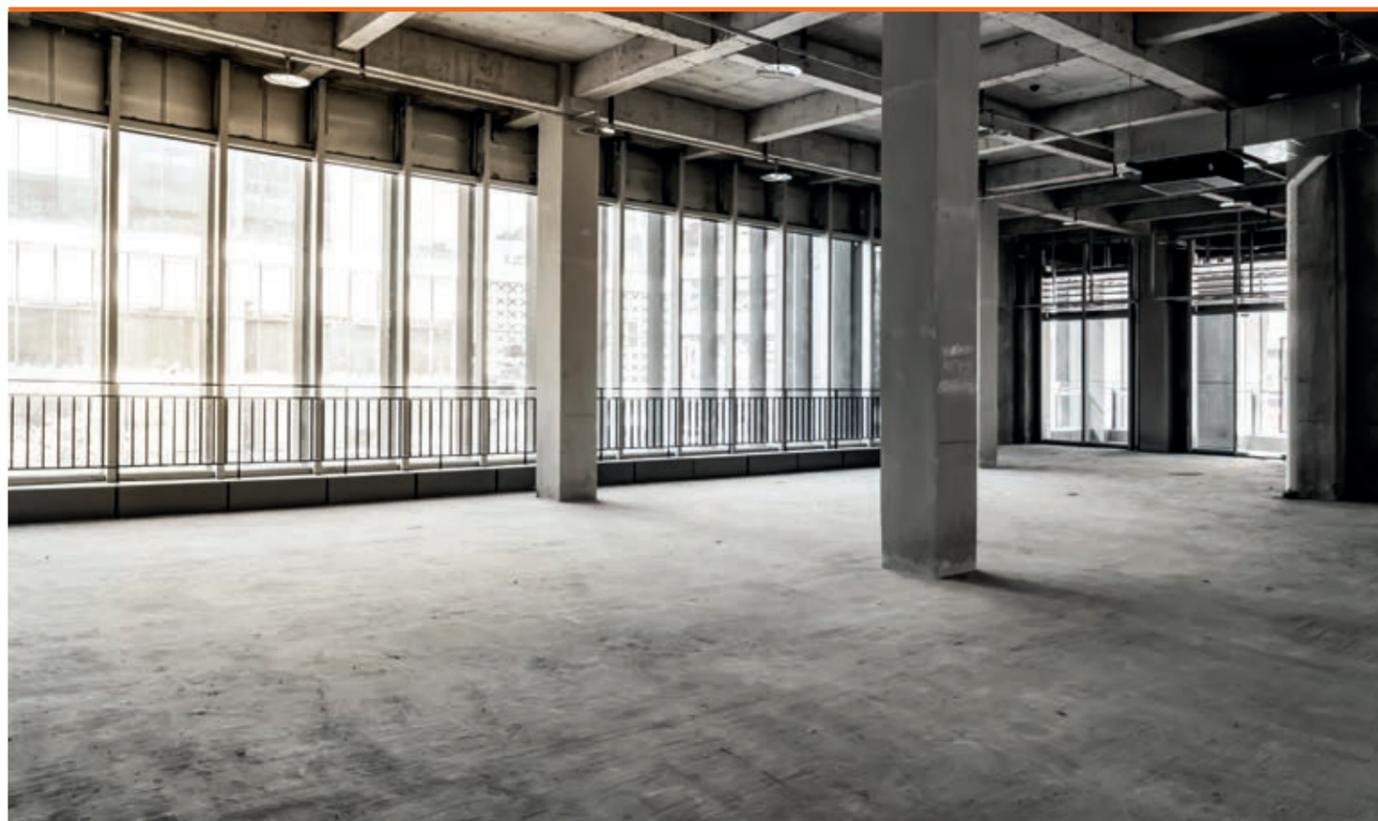


Alternative Hydrophobierungen der PCI Silconal®-Familie:

- PCI Silconal® W – eine diffusionsoffene wasser- und schmutzabweisende Wetterschutzimprägnierung für Ziegel, Beton, Naturwerksteine
- PCI Silconal® AG – eine semipermanente, reversible, offenporige Antigriffitschutzbeschichtung auf transparenter Wachs-basis



A03 Betonausbruch an Säulen, Stützen und Pfeilern



Abgebrochene Kanten an Säulen und Pfeilern sind nicht nur ein ästhetisches Problem. Je nach Größe oder Tiefe der Abplatzung kann auch die innenliegende Armierung oder Bewehrung in Mitleidenschaft gezogen werden, was die Stabilität beeinträchtigen kann.

Für die nachfolgende Instandsetzung eignen sich besonders unsere hochfesten, nach DIN EN 1504 zertifizierten Reparaturmörtel PCI Nanocret®. Die Reparatur gelingt schnell und die Produkte sind leicht zu verarbeiten.

- 1 **Korrosionsschutz**
- 2 **Reparaturmörtel**
- 3 **Betonfeinspachtel**



Weitere Informationen zu Hohlkehle/Beschichtung siehe Seite 53

Vorbereitung

Beschädigten/losen Beton entfernen und rostende Bewehrung bis ca. 20 mm weit in den unbeschädigten Beton freilegen. Das freigelegte Armierungseisen bzw. die freigelegte Bewehrung von Korrosion befreien*.

*Oberflächenvorbereitungsgrad SA 2 1/2 gemäß EN ISO 8501-1

1 Korrosionsschutz

PCI Nanocret® AP / PCI Legaran® RP

1-komponentiger Korrosionsschutz und Haftschlämme*

- Für Armierungsstäbe bei der Betoninstandsetzung
- Als Frisch-in-frisch-Haftschlämme* für Reparaturmörtel
- CE nach DIN EN 1504-7
- Auftrag Korrosionsschutz: 2 Lagen mit je 1 mm
- Zwischentrocknung: **30–90 Minuten** (mattfeucht)
- Nach **2 Stunden** händischer Reparaturmörtelauftrag, nach **8 Stunden** maschineller Reparaturmörtelauftrag

*Haftschlämme gilt nur für PCI Nanocret® AP

2 Reparaturmörtel

PCI Nanocret® R4 PCC **hochfest !**

für hochfeste Betoninstandsetzung

- Für Boden, Wand und Decke
- CE nach DIN EN 1504-3 Klasse R4 > 45 N/mm²
- Schichtdicke: 5–50 mm
- Erfüllt die Anforderungen der Rili SIB
- Begeh- und überarbeitbar nach **1 Tag**, voll belastbar nach **3 Tagen**

oder

PCI Nanocret® R4 Rapid **schnell !**

für schnelle Betoninstandsetzung

- Für Boden, Wand und Decke
- CE nach DIN EN 1504-3 Klasse R4 > 45 N/mm²
- Schichtdicke: 5–50 mm
- Begehbar nach **1 Stunde**, Überstreichbar nach **2 Stunden**

oder

PCI Nanocret® R4 Fluid **fließfähig !**

hochfester fließfähiger Reparaturmörtel für die Betoninstandsetzung im Hoch- und Tiefbau

- Selbstverdichtend und ideal für dichte Bewehrungsanordnungen
- CE nach DIN EN 1504-3 Klasse R4 > 45 N/mm²
- Schichtdicke: 20–200 mm in einem Arbeitsgang
- Grundstandfestigkeit ausschaltbar nach **4 Stunden**, überstreichbar nach **3 Tagen**

3 Betonfeinspachtel

PCI Nanocret® FC

faserverstärkter Betonspachtel

- Für innen und außen, für Wand und Decke
- Spannungsarm aushärtend, wasserfest, witterungs- und frosttausalzbeständig
- Schichtdicke: 1–10 mm
- CE nach DIN EN 1504-3 Klasse R2 > 15 N/mm²
- Verarbeitungszeit: **45 Minuten**, Zureiben: nach ca. **45–90 Minuten**
- Überstreichbar nach ca. **4 Stunden**, voll belastbar nach ca. **3 Tagen**
- Nach **4 Stunden** für das Auftragen von Oberflächenschutzsystemen geeignet: PCI Betonfinish® W und PCI Polyflex®



Freilegen eines mit Chlorid geschädigten Betons in einer Garage



Vorbehandlung der Bewehrungsstäbe mit dem aktiv ausgestatteten Bewehrungsschutz PCI Nanocret® AP



Einbringen des hochfesten, fließfähigen PCI Nanocret® R4 Fluid in einen Bereich mit dichter Bewehrungsanordnung

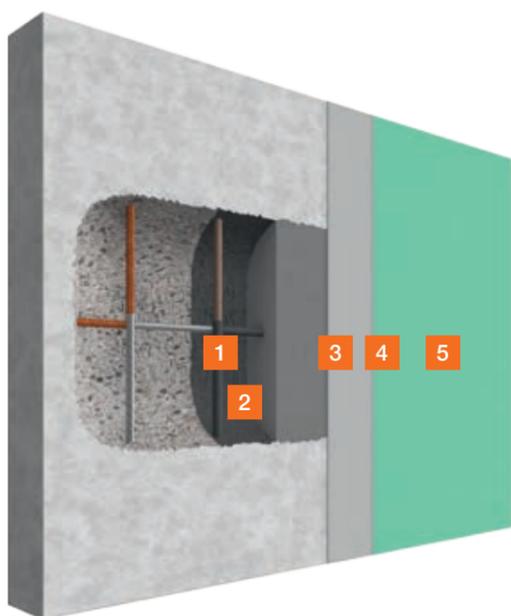


Schließen von Lunkern mit dem Feinspachtel PCI Nanocret® FC



Mit dem Feinspachtel PCI Nanocret® FC überarbeitete Stütze

A04 Instandsetzung von Verkehrsbauwerken (nach ZTV-ING) und LAU-Anlagen



Das geprüfte System für die statisch relevante Betoninstandsetzung nach ZTV-ING bewährt sich seit Jahren, wenn Brücken und Ingenieurbauwerke von Tunneln bis Parkhäusern instand gesetzt werden. Der Reparaturmörtel PCI Peciment® 50 ist nach ZTV-ING zertifiziert und in die BAST- und die BAW-Liste aufgenommen. Das System ist auch für die Betonreparatur in LAU-Anlagen geeignet (LAU = Lagern-Abfüllen-Umschlagen), das heißt ideal für Tankstellen oder Industrieanlagen, in denen wassergefährdende Stoffe wie aggressive Laugen und Säuren oder Lösemittel in Kraftstoffen ins Grundwasser gelangen könnten.

- 1 Korrosionsschutz
- 2 Haftbrücke
- 3 Reparaturmörtel
- 4 Betonfeinspachtel
- 5 Oberflächenschutzsystem



1 Korrosionsschutz

PCI Legaran® RP

BAST-gelisteter Korrosionsschutz

- Korrosionsschutz für Brücken und Ingenieurbauwerke nach ZTV-ING
- CE-geprüft nach DIN EN 1504-7
- Auftrag Korrosionsschutz: 2 Lagen mit je 1 mm
- Zwischentrocknung: **30–90 Minuten** (mattfeucht)
- Nach **2 Stunden** händischer Reparaturmörtelauftrag, nach **8 Stunden** maschineller Reparaturmörtelauftrag

2 Haftbrücke

PCI Pecihaft®

BAST-gelistete Haftbrücke

- Haftbrücke für PCI Peciment® 50 nach ZTV-ING
- Hohe Verbundfestigkeit, für hohlstellenfreie Verbindungen zwischen PCI Peciment® und Beton
- Verarbeitung frisch in frisch

3 Reparaturmörtel

PCI Peciment® 50

BAST-gelisteter Reparaturmörtel

- Für Brücken und Ingenieurbauwerke nach ZTV-ING und LAU
- CE nach DIN EN 1504-3 Klasse R4 > 45 N/mm²
- Frosttausalzbeständig und hoher Karbonatisierungswiderstand
- Schichtdicke: 10–50 mm in einem Arbeitsgang
- Begeh- und überarbeitbar nach **1 Tag**, voll belastbar nach **3 Tagen**

4 Betonfeinspachtel

PCI Nanocret® FC

BAST-gelisteter faserverstärkter Betonspachtel

- Für innen und außen, für Wand und Decke
- Spannungsarm aushärtend, wasserfest, witterungs- und frosttausalzbeständig
- Schichtdicke: 1–10 mm
- CE nach DIN EN 1504-3 Klasse R2 > 15 N/mm²
- Verarbeitungszeit: **45 Minuten**, Zureiben: nach ca. **45–90 Minuten**
- Überstreichbar nach ca. **4 Stunden**, voll belastbar nach ca. **3 Tagen**
- Nach **4 Stunden** für das Auftragen von Oberflächenschutzsystemen geeignet: PCI Betonfinish W und PCI Polyflex®

5 Oberflächenschutzsystem (nach ZTV-ING)

PCI Betonfinish W

starrer Oberflächenschutz für Fassaden und Ingenieurbauwerke

- Nähere Produktinformationen siehe Seite 10

oder

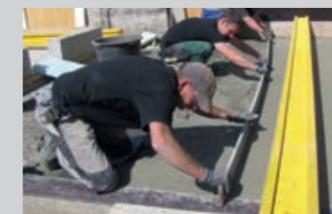
PCI Polyflex®

elastischer Oberflächenschutz für Fassaden und Ingenieurbauwerke

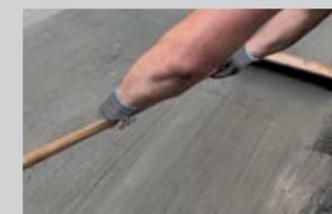
- Nähere Produktinformationen siehe Seite 10



Aufbringen einer Mörtelhaftbrücke mit PCI Pecihaft®



PCI Peciment® 50 auf einer Brücke nach ZTV-ING

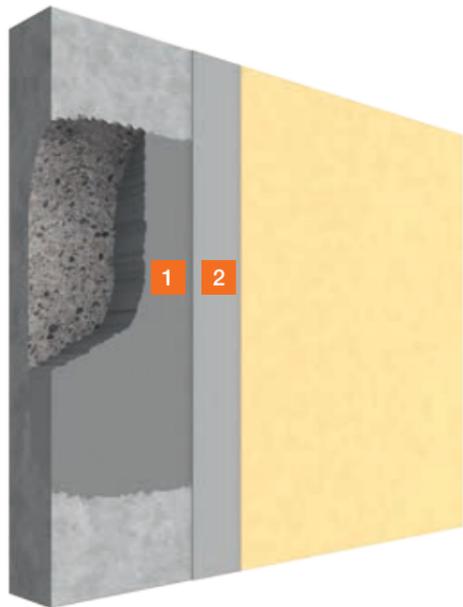


Ausführung eines Besenstrichs auf PCI Peciment® 50



PCI Peciment® 50 in einer Produktionshalle zum Lagern und Abfüllen chemischer Produkte

A05 Kosmetische Reparaturen innen und außen



Oftmals bedarf es nur kleinerer Schönheitsreparaturen an Betonbauteilen. So müssen scharfe Ecken und Kanten wieder begradigt, die Sicherheit gewährleistet oder auch nur die schöne Optik wiederhergestellt werden.

Durch die schnellabbindenden Eigenschaften der PCI Polyfix®- oder PCI Repafix®-Produkte können die Ausbesserungen in kürzester Zeit und ohne Absperrmaßnahmen vorgenommen werden.

1 Reparaturmörtel

2 Betonfeinspachtel



1 Reparaturmörtel

PCI Polyfix® 30 sek. **wasserdicht !**
Blitz-Montage-Mörtel

- Blitz-Zement-Mörtel als Wasserstopp und zum sofortigen Befestigen und Fixieren
- Verarbeitbar **30–60 Sekunden**

oder

PCI Polyfix® 5 min. **schnell !**
Schnell-Zement-Mörtel zum Ausbessern, Befestigen und Montieren

- Zum Ausspachteln von Fehlstellen, Löchern und Rissen bis ca. 0,5 l Hohlraum (unverschnitten), ohne Grundierung und Haftbrücke zu verarbeiten
- Aushärtungszeit: **5 Minuten**

oder

PCI Repafix® **schnell !**
Reparatur- und Modelliermörtel für Böden, Treppen und Wände aus Beton

- Schichtdicke kleinflächig: 2–50 mm
- Begehrbar nach **90 Minuten**, voll belastbar nach **1 Tag**

oder

PCI Nanocret® R2 **leicht !**
leichter Reparaturmörtel

- Universell für Betonbauteile und Mauerwerk
- Für Boden, Wand und Decke
- CE nach 1504-3 Klasse R2
- Schichtdicke: flächig 3–30 mm
- Ausbrüche: 3–100 mm
- Überarbeitbar nach **4 Stunden**, voll belastbar nach **3 Tagen**

2 Betonfeinspachtel

PCI Nanocret® FC
faserverstärkter Betonspachtel

- Für innen und außen, für Wand und Decke
- Spannungsarm aushärtend, wasserfest, witterungs- und frostauszugsbeständig
- Plastisch und geschmeidig, Schichtdicke: 1–10 mm
- Verarbeitungszeit: **45 Minuten**
- Überstreichbar nach ca. **4 Stunden**, voll belastbar nach ca. **3 Tagen**

oder

PCI Barrafill® L
feiner Beton- und Lunkerspachtel

- Für innen und außen, für Wand und Decke
- In den Farbtönen hellgrau und dunkelgrau erhältlich, daher Betonfarbe gut einstellbar
- Schichtdicke: 1–7 mm
- Verarbeitungszeit: **50 Minuten**
- Überstreichbar nach **4 Stunden**, voll belastbar nach **7 Tagen**



PCI Polyfix® 30 sek. als Blitz-Zement-Mörtel zum schnellen Abdichten von Wassereintrüben



Schließen von Fehlstellen mit PCI Polyfix® 5 min. oder PCI Repafix®



Schließen von Fugen und Angarnieren von Ecken und Kanten mit PCI Nanocret® R2



Aufbringen des faserverstärkten Feinspachtels PCI Nanocret® FC



PCI Barrafill® L: in Hell und Dunkel verfügbar zum Einstellen der gewünschten Betonfarbe

A06 Instandsetzung von Bodenflächen aus Beton



Durch Befahrung und Witterungseinflüsse oder mechanische Belastung können selbst harte Betonflächen partiell zerstört werden. Um solche Flächen auszubessern, bieten wir Ihnen sowohl schnelle Lösungen, z. B. PCI Repafast®, als auch normal erhärtende Reparaturmörtel, z. B. PCI Nanocret®.

Wichtig: Alle diese Produkte weisen eine hohe Festigkeit auf, um den Belastungen auf Bodenflächen dauerhaft standzuhalten. Durch die schwundarmen Rezepturen werden selbst feinste Risse und folglich eindringendes Wasser und dadurch Frostschäden vermieden.



1 Reparaturmörtel fließfähig

2 Reparaturmörtel standfest



1 Fließfähige Reparaturmörtel

PCI Repafast® Fluid **schnell!** **bis -10 °C!**

fließfähiger Reparaturmörtel für Verkehrsflächen und Industrieböden

- Fließfähiger Reparaturmörtel für befahrbare, horizontale Flächen
- Treibstoff- und frosttausalzbeständig
- Schichtdicke als Reparaturmörtel: 10–100 mm
- Schichtdicke als Gießmörtel: 25–150 mm
- Belastbar nach **2 Stunden**

oder

PCI Nanocret® R4 Fluid

hochfester Instandsetzungsmörtel für Betonbauteile

- Hochfester fließfähiger Reparaturmörtel für die Betoninstandsetzung im Hoch- und Tiefbau
- Ausgezeichnete Verfüllung in Bereichen mit hoher Bewehrungsdichte
- Hoher Karbonatisierungswiderstand und Frosttausalzbeständigkeit
- Schichtdicke: 20–200 mm in einem Arbeitsgang
- Voll belastbar nach **3 Tagen**

oder **Epoxi-Reparaturmörtel**

PCI Repaflow® EP Plus

fließfähig!

fließfähiger 3-komponentiger Epoxi-Vergussmörtel

- Hochfest, auch für dynamische Belastungen
- Kraftschlüssiges Verbinden von Beton mit Metallbauteilen
- Zum Untergießen von Maschinenfundamenten, Brückenlagern und Pfeilern
- Hohe Chemikalienbeständigkeit
- Schichtdicke: 10–100 mm in einem Arbeitsgang
- Begehrbar nach **12 Stunden**, voll belastbar nach **3 Tagen**

2 Standfeste Reparaturmörtel

PCI Repafast® Tixo

schnell! **bis -10 °C!**

standfester Reparaturmörtel für Verkehrsflächen und Industrieböden

- Standfester Reparaturmörtel für befahrbare horizontale und geneigte Flächen, treibstoff- und frosttausalzbeständig
- Schichtdicke als Reparaturmörtel: 10–100 mm
- Zertifiziert nach DIN EN 1504-3 R4
- Belastbar nach **2 Stunden**

oder

PCI Polyfix® plus L

Schnell-Zement-Mörtel zur Schnellmontage im Hoch- und Tiefbau

- Zum Setzen, Heben und Montieren von Schachtringen und Deckeln
- Zum Verschließen von Durchbrüchen und zum Erstellen von Dichtungs-/Hohlkehlen
- Zum Nachverfugen und zum Schließen von Klüften
- Schichtdicke: 50 mm bzw. mit Sand verschnitten bis 100 mm
- Belastbar nach **2 Stunden**

oder **Epoxi-Reparaturmörtel**

PCI Aposan®

standfest!

standfester 2-komponentiger Epoxi-Schwerlast-Reparaturmörtel

- Für kleine Betonflächen, Ausbruchstellen, Fugen sowie Kanten
- Hoch verschleißfest und chemikalienbeständig
- Schichtdicke: 2–50 mm
- Begehrbar nach **1 Tag**, voll belastbar nach **7 Tagen**



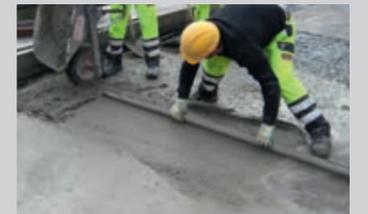
Fließfähiger Ausgleich einer Bodenfläche aus Beton mit PCI Repafast® Fluid



Anarbeiten an eine Rinne mit dem Epoxi-Vergussmörtel PCI Repaflow® EP Plus



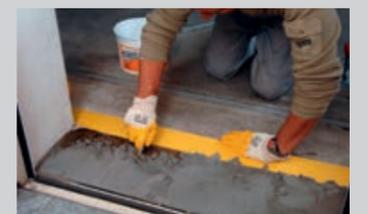
Standfester Bodenausgleich eines Betonausbruchs mit PCI Repafast® Tixo



Standfester Ausgleich einer Bodenfläche aus Beton mit PCI Repafast® Tixo



Auskleiden eines Schachtrings und Setzen mit PCI Polyfix® plus L

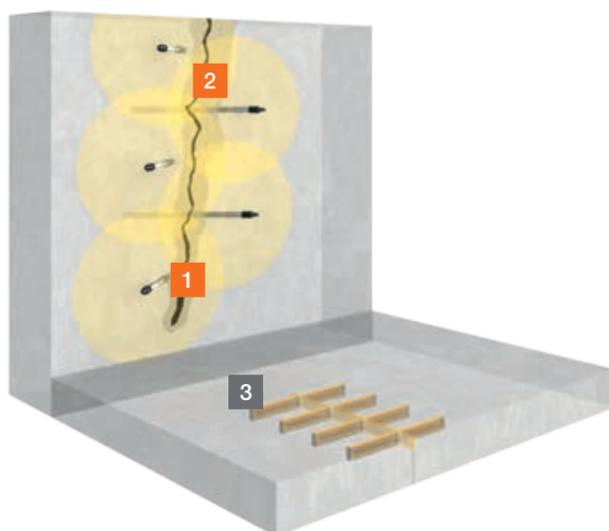


Ausgleich einer Schwelle oder Treppenstufe mit standfestem Epoxi-Mörtel PCI Aposan®

A07 Risse füllen Wand / Boden starr oder flexibel



Betonbauwerke und Estrichflächen unterliegen während ihres Lebenszyklus unterschiedlichen Belastungen. Statische Risse, entstanden z. B. durch Bauteilsenkungen, können die Folge sein. Durch gezieltes kraftschlüssiges Injizieren können diese Schäden dauerhaft beseitigt werden.



- 1 Vorbereitung
- 2 Injektion
- 3 Verharzen Estrich/Boden



1 Vorbereitung

PCI Polyfix® 5 min. **schnell!**

Blitz-Zement-Mörtel zum Ausbessern, Befestigen und Montieren

- Zum Verdämmen von Rissen vor dem Injizieren
- Zum Andichten von Bohrpäckern
- Auch für feuchte Oberflächen
- Aushärtungszeit: **5 Minuten**
- Hinweis: Ankleben von Klebepackern und alternativer Verdämmung vor der Injektion mit Reaktionsharzkleber, z. B. PCI Collastic®

2 Injektionsharz Wand / Boden

PCI Apogel® F **starr!**

für wasser- und chemikalienbelastete Flächen

- 2-komponentiges Epoxidharz zum kraftschlüssigen Vergießen und Verpressen von Rissen und Hohlstellen in Beton und Estrich
- Auch geeignet für feuchte Rissflanken
- Niedrigviskos, dringt auch in feinste Risse und Hohlstellen ein
- Zertifiziert nach DIN EN 1504-5, ZTV-ING und LAU-Anlagen
- Verarbeitungszeit bei 23 °C: ca. **120 Minuten**
- Aushärtungszeit bei 23 °C: ca. **15 Stunden**
- Hinweis: Für schnelle Rissverpressungen steht auch PCI Apogel® Schnell zur Verfügung.

oder

PCI Apogel® E **elastisch!**

zum Abdichten und Verpressen von Rissen

- 2-komponentiges, begrenzt dehnfähiges PU-Harz für abdichtende Injektionen von Rissen und Klüften mineralischer Bauteile
- Auch geeignet für feuchte Rissflanken
- Zertifiziert nach DIN EN 1504-5
- Verarbeitungszeit bei 23 °C: ca. **100 Minuten**
- Aushärtungszeit bei 23 °C: ca. **1 Tag**
- Hinweis: Bei Wasserandrang mit Apogel® PU vorverpressen

oder

PCI Apogel® PU **Wasserstop!**

zum Abdichten und Verpressen von Rissen

- Schnell aufschäumendes PU-Harz zum Stoppen von Wasserandrang
- Verarbeitungszeit bei 23 °C: ca. **5 Minuten**
- Aushärtung sofort bei Wasserkontakt
- Hinweis: Für dauerhafte Abdichtung mit PCI Apogel® E nachverpressen

Tipp:

PCI Apogel® Tagespacker: einfach zu montierender Stahlpacker mit dichtem Spanngummi, das Bohrloch kann sofort nach der Injektion verschlossen werden.



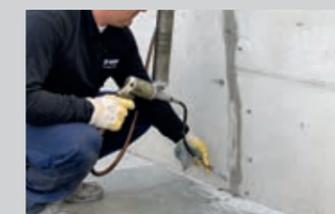
Risse und Klüfte sorgfältig mit Mörtel verschließen (ggf. zuvor aufweiten)



Bauteil schräg zum Rissverlauf abwechselnd rechts und links anbohren. Das Bohrloch muss den Riss etwa in der Mitte überschneiden

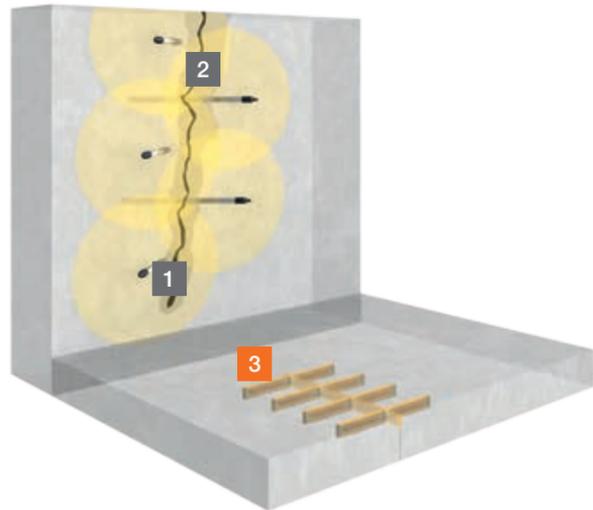


Den selbstdichtenden Packer in das zuvor gereinigte Bohrloch fest eindrehen



Das Injektionsharz von unten nach oben bis zur vollständigen Sättigung injizieren

A07 Risse füllen Wand / Boden starr oder flexibel



Für eine schnelle Reparatur im Bodenbereich bietet PCI ein starres Rissvergusssystem auf Silikatharzbasis an. Durch ein einfaches Mischsystem können Risse und Estrichfugen mit minimalem Aufwand und ohne zusätzliches Equipment kraftschlüssig verschlossen werden.

- 1 Vorbereitung
- 2 Injektion
- 3 Verharzen Estrich/Boden



3 Verharzen Estrich/Boden

PCI Apogel® SH

zum Vergießen von Rissen in Estrichen

- 2-komponentiges Silikatharz zum kraftschlüssigen Vergießen von Rissen und Scheinfugen in mineralischen Estrichen
- Besonders geruchs- und emissionsarm, für die Verwendung in Innenbereichen
- Schnellabbindend
- Verarbeitungszeit bei 23 °C: ca. **9 Minuten**
- Aushärtungszeit bei 23 °C: ca. **25 Minuten**
- Hinweis: Zum Sichern gegen Höhenversatz PCI Apogel® Dübel verwenden



Estrich quer zur Arbeitsfuge einschneiden, aussaugen und PCI Estrichklammern bzw. PCI Apogel® Dübel einlegen



PCI Apogel® SH in eine Kartusche umfüllen, mischen und gleichmäßig in die vorbereitete Fuge füllen



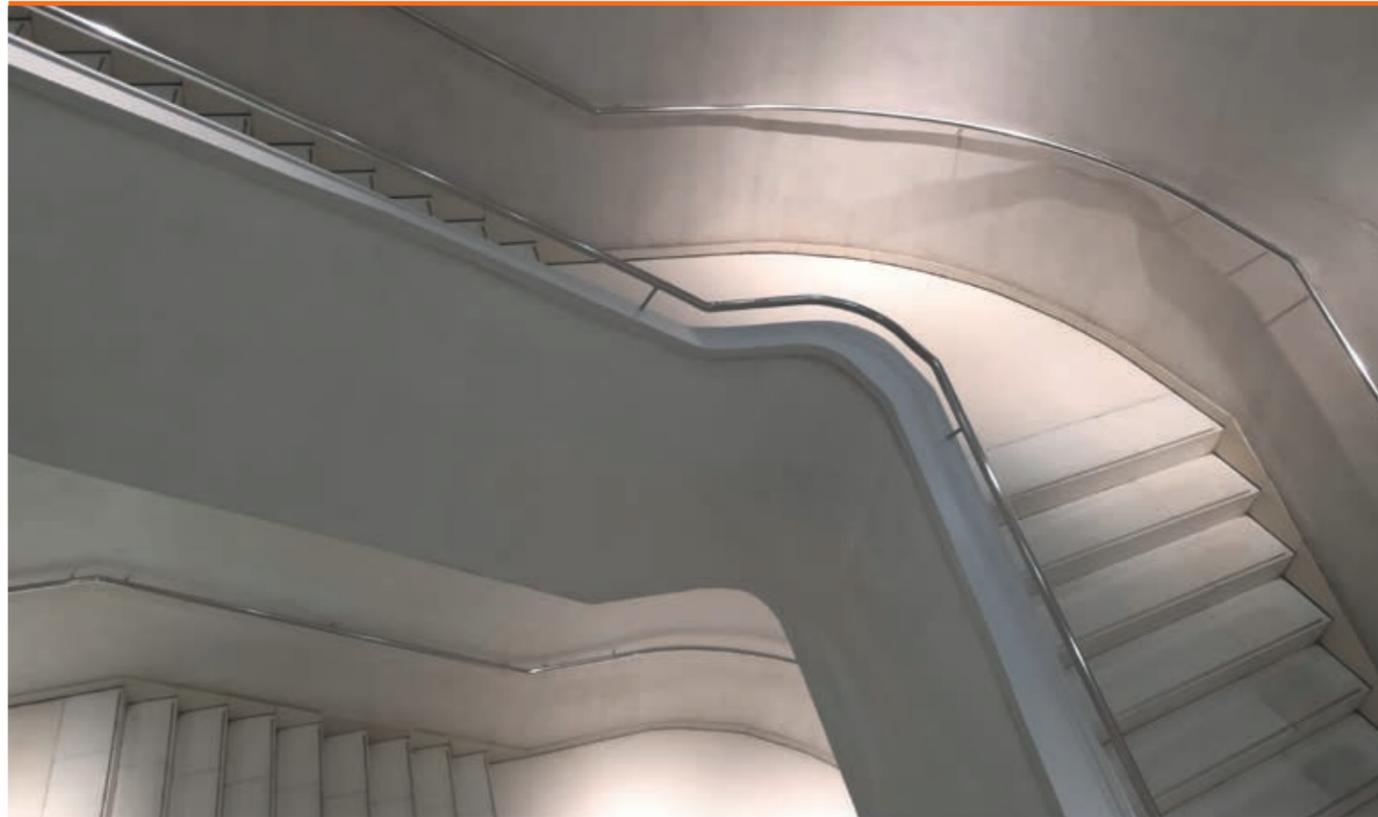
Oberfläche mit Quarzsand abstreuen

Tipp:

PCI Apogel® Dübel: zum nachträglichen Verdübeln von Estrichfugen. Verhindert Höhenversatz bei gleichzeitiger horizontaler Bewegungsmöglichkeit durch Kunststoffhülsen.



B01 Konstruktive Bauteilfugen / Verkleben von Beton



Eindringende Feuchtigkeit schadet jedem Bauwerk. Um Konstruktionsfugen zwischen Betonbauteilen wirksam abzudichten ist ein Fugenblech oder ein Dichtband erforderlich. Für einen dauerhaften Verbund mit einem elastischen Dichtband eignen sich Epoxidharzkleber, die darüber hinaus auch als Baukleber für Beton auf Beton oder Beton auf Metall verwendet werden können.

- 1 Epoxi-Baukleber
- 2 Abdichtungsband



1 Epoxi-Baukleber

PCI Barrafix® EP

Epoxi-Baukleber für kraftschlüssige Verbindungen

- 2-komponentiger Epoxi-Kleber für kraftschlüssiges Verbinden von Beton
- Zum nachträglichen Abdichten von Bauteilfugen in Verbindung mit dem Abdichtungsband PCI Pecitape® 3000
- Zum Befestigen von Verankerungen und Pfosten aus Metall und an Betonbauteilen
- Haftung auch auf mattfeuchten Untergründen
- Verarbeitungszeit: **30 Minuten**
- Zertifiziert nach DIN EN 1504-4
- Aushärtungszeit: **1 Tag**, auch bei kühlen Temperaturen

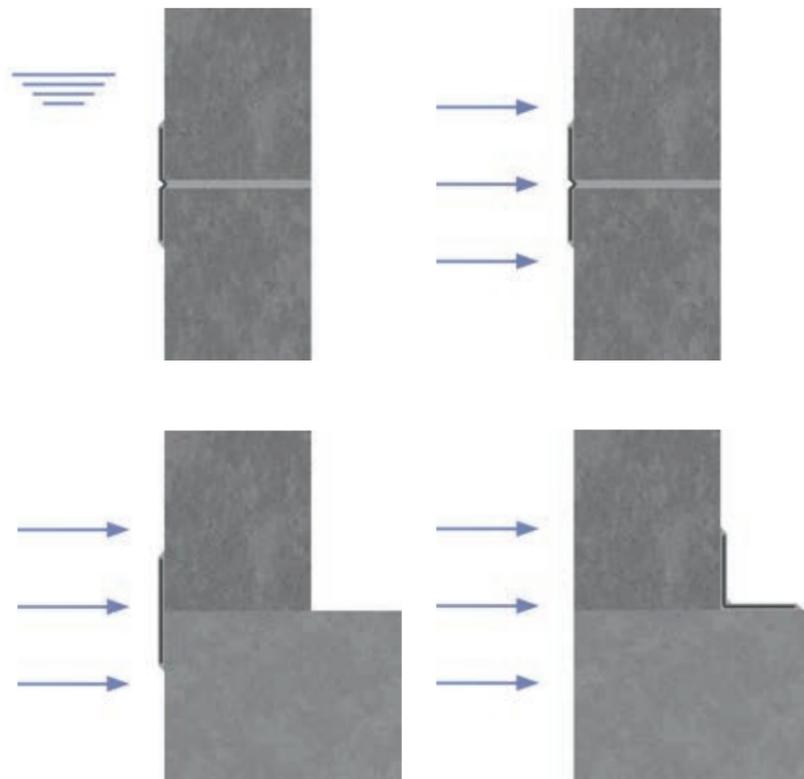
2 Abdichtungsband

PCI Pecitape® 3000

zum Abdichten von Rissen, Arbeits- und Bewegungsfugen, zum Abdichten unterschiedlicher Materialien

- Witterungsbeständig, dauerelastisch und leicht verschweißbar
- Hinweis: Auslaufendes Dichtband muss an den Stoßkanten fachgerecht verschweißt werden, um die Elastizität zu gewährleisten

Anwendungsbeispiele:



Den Epoxi-Baukleber PCI Barrafix® EP gleichmäßig auftragen und das Abdichtungsband PCI Pecitape® 3000 einlegen



Das Abdichtungsband PCI Pecitape® 3000 sorgfältig andrücken und mit einer Kelle glattstreichen



Die Verschweißung von Abdichtungsbandern und das Verkleben von Übereckverbindungen erfolgt mittels Heißluftpistole. Die Dehnfähigkeit muss gewährleistet sein



Abdichten von zwei Fertigbauteilen mit PCI Pecitape® 3000



Abdichten einer Konstruktionsfuge mit PCI Pecitape® 3000

B02 Elastische Bauteilfugen



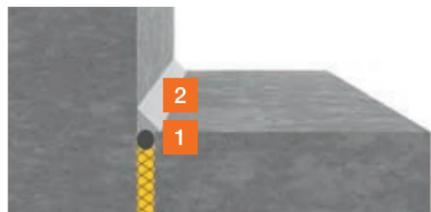
Arten von Fugenausbildungen



Vertikale/horizontale Fuge nicht befahrbar



Horizontalfuge befahrbar



Dreiecksfuge, Wand-Boden-Anschluss

Bauteile sind aufgrund von Spannungen, z. B. durch thermische Längenausdehnungen, in Form und Größe begrenzt. Die entstehende Fuge bildet dabei eine Schwachstelle im Bauwerk, die mit besonderer Sorgfalt auszuführen und regelmäßig zu warten ist. Die Fugenprimer dienen hauptsächlich dazu, einen Verbund mit haftungsfeindlichen bzw. stark saugenden Untergründen herzustellen. Die Hinterfüllmaterialien verhindern eine Dreiflankenhaftung und gewährleisten somit eine dauerhafte Elastizität des Dichtstoffs. Der Dichtstoff muss den zu erwartenden Belastungen, z. B. Fahrverkehr oder chemische Einwirkungen, standhalten können.

1 Haftgrundierung

2 Elastische Bauteilfuge



1 Haftgrundierung

PCI Elastoprimer

zur Untergrundvorbehandlung bei Fugenabdichtungen

- Zur Verbesserung der Haftung von PCI Fugendichtstoffen auf verschiedenen Untergründen
- Elastoprimer 110: saugende mineralische Untergründe
- Elastoprimer 145: nicht saugende metallische Untergründe
- Elastoprimer 165: PVC-Folien
- Elastoprimer 220: Alu, Edelstahl, Glas, Steinzeug, Weißblech
- Hinweis: Vor dem Gebrauch auf verschiedenen Untergründen Datenblatt beachten

2 Elastische Bauteilfuge

PCI Elritan® 100

Polyurethan-Dichtstoff für Hochbaufugen nach DIN 18540-F

- Elastisches 1-komponentiges Fugenmaterial aus Polyurethan
- Für senkrechte Bewegungs- und Anschlussfugen zwischen Metall- und Betonkonstruktionen sowie Fassadenverkleidungen, Holz und Putz
- Regenfest: sofort
- Durchhärtung: ca. 1–2 mm/pro Tag
- Belastbar nach **1 Tag**

oder

PCI Elritan® 140

Polyurethan-Dichtstoff für chemikalienbelastete Bewegungsfugen an Wand und Boden

- Elastisches 1-komponentiges Fugenmaterial aus Polyurethan
- Für Bewegungsfugen in Industrie- und Lagerhallen, Großküchen, an verfärbungsunempfindlichen Natursteinflächen sowie Fugen mit Chemikalieneinwirkung
- Für Anschlussfugen an Holz, Metall sowie Kunststoffbauteilen
- Geprüft nach DIN EN 15651, Teil 1 und Teil 4
- Regenfest: sofort
- Durchhärtung: ca. 3 mm pro Tag
- Begehrbar nach **1 Tag**, befahrbar nach **4 Tagen**

oder

PCI Escutan® TF für chemisch belastete Bereiche!

für Kläranlagen, Wasserstraßen, Brücken- und Kanalbau

- Elastischer, chemikalienbeständiger 2-komponentiger PU-Dichtstoff
- Für Klärwerke und Dauernassbeanspruchung, bei Druckwasserbeanspruchung bis 2 bar
- Zum Abdichten von Manschetten und Blechen
- Geprüft nach DIN EN 15651, Teil 4
- Wurzelfest und mechanisch belastbar
- Durchhärtung: **36–48 Stunden**

Hinweis:

Die Untergrundvorbehandlung mit einem Primer ist bei allen elastischen Bauteilfugen zwingend erforderlich.



Zur Vermeidung einer Dreiflankenhaftung eine geschlossenzellige Rundschnur in der passenden Dimension einlegen



Auf die erforderliche Fugentiefe achten (mind. 10 mm)



Abkleben der Fugenkanten



Primern der Fugenflächen und Abluftzeiten beachten. Hier: PCI Elastoprimer 110 bei saugenden Untergründen ca. 60 Minuten. Auf gleichmäßiges Einbringen des Fugendichtstoffs achten

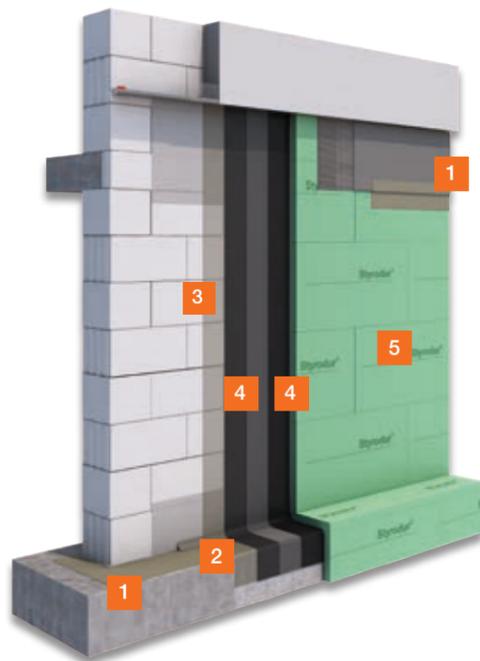


Abstreifen des überschüssigen Fugenmaterials und Glätten

C01 Bauwerksabdichtung PMBC



Mehr zum Thema Bauwerksabdichtungen finden Sie in der Broschüre „Systemlösungen nach neuer DIN 18533“ unter www.pci-augsburg.de



Bauwerksabdichtungen haben die Aufgabe, Bauteile optimal gegen Schädigungen durch angreifendes Wasser zu schützen und die Raumnutzung zu gewährleisten. Mit PCI Pecimor® bietet PCI ein geprüftes System zur Bauwerksabdichtung. PCI Pecimor® entspricht der neuen DIN 18533 und den Grundsätzen zur Erteilung des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses für Bauwerksabdichtungen sowie dem Übergang zu Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand und als Fugenabdichtung für Bauteile aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand.

- 1 Sockelabdichtung
- 2 Dichtungs-/Hohlkehle
- 3 Grundierung
- 4 Abdichtung
- 5 Dämmplattenkleber



System PCI Pecimor®

1 Sockelabdichtung

Als Sockelabdichtung und Abdichtung unter Wänden (W4) die flexible mineralische Dichtschlämme **PCI Barraseal® Turbo** verwenden.

2 Dichtungs-/Hohlkehle

Für die Ausbildung einer Dichtungs-/Hohlkehle am Übergang den Schnell-Zement-Mörtel **PCI Polyfix® plus L** verwenden.

3 Grundierung

PCI Pecimor® F

Bitumen-Grundierung für Kelleraußenwände und Fundamente

- Wasserverdünnbare lösemittelfreie Bitumenanstrichmasse vor dem Einsatz der Dickbeschichtung
- Aushärtungszeit: **1 Tag**

oder

PCI Pecimor®-Betongrund

Spezialgrundierung für Kelleraußenwände aus Beton

- Mit Wasser anzumischende pulverige Absperrgrundierung
- Verhindert auf porigen Betonen eine mögliche Blasenbildung, während die Bitumendickbeschichtung aushärtet
- PCI Pecimor® Dickbeschichtung frisch in frisch aufbringen

4 Abdichtung

PCI Pecimor® 1K

Klasse W1, W4 !



Bitumen-Dickbeschichtung für Kelleraußenwände und Fundamente

- Zum wasserdichten, rissüberbrückenden Abdichten nach DIN 18533 Wassereinwirkungsklassen W1-E und W4-E
- W1-E: Abdichtung gegen Bodenfeuchte und nicht stauendes Sickerwasser an erdberührten Bodenplatten und Wänden
- W4-E: Abdichtung im Sockelbereich
- Regenfest nach **5 Stunden**, belastbar nach **4 Tagen**

oder

PCI Pecimor® 2K

Klasse W1, W2, W3, W4 !



Bitumen-Dickbeschichtung für Kelleraußenwände und Fundamente

- Zum wasserdichten, rissüberbrückenden Abdichten nach DIN 18533 Wassereinwirkungsklassen W1-E, W2.1-E, W3-E und W4-E
- W1-E: Abdichtung gegen Bodenfeuchte und nicht stauendes Sickerwasser an erdberührten Bodenplatten und Wänden
- W2-E: Abdichtung gegen drückendes Wasser und aufstauendes Sickerwasser bis 3 m
- W3-E: Abdichtung gegen nicht drückendes Wasser auf erdberührten Deckenflächen
- W4-E: Abdichtung im Sockelbereich
- Regenfest nach **4 Stunden**, belastbar nach **2 Tagen**

5 Dämmplattenkleber

PCI Pecimor® DK

Bitumen-Dämmplattenkleber für Kelleraußenwände und Fundamente

- Zur vollflächigen oder punktuellen Verklebung von Dämmplatten aus EPS, XPS oder Schaumglas
- Regenfest nach **4 Stunden**, Verfüllen der Baugrube **sofort** möglich



Ausbilden einer Dichtungs-/Hohlkehle am Übergang mit PCI Polyfix® plus L



Grundierung eines saugfähigen Untergrunds mit PCI Pecimor® F



Die PCI Pecimor® Bitumen-Dickbeschichtung lässt sich leicht und kraftsparend verarbeiten



Einlegen einer PCI Gewebbahn im Bereich einer Rohrdurchführung



PCI Pecimor® DK vollflächig auf die Dämmplatte auftragen und verkleben. Oberhalb des Grundwasserspiegels ist auch eine Verklebung im Punktklebeverfahren zulässig. Die Stöße der einzelnen Platten mit PCI Pecimor® DK verspachteln

C02 Bauwerksabdichtung MDS



Neben der klassischen bituminösen Abdichtung haben sich auch Abdichtungen mit flexiblen mineralischen Dichtschlämme (MDS) durchgesetzt. Flexible mineralische Dichtschlämme sind leicht aufzubringen und schnell abbindend. Insbesondere bei der Sanierung spielt die flexible mineralische Dichtschlämme ihre Stärken aus, da sie selbst auf alten Bitumenabdichtungen haftet.

- 1 Dichtungs-/Hohlkehle
- 2 Flächenabdichtung
- 3 Dämmplattenkleber
- 4 Sockelabdichtung



System PCI Barraseal® Turbo

1 Dichtungs-/Hohlkehle

Für die Ausbildung einer Dichtungs-/Hohlkehle am Übergang den Schnell-Zement-Mörtel PCI Polyfix® plus L verwenden.

2 Flächenabdichtung

PCI Barraseal® Turbo **elastisch** **Klasse W1, W4!**
Flexible mineralische Dichtschlämme



- Als Abdichtung von Kellerwänden und Fundamenten nach DIN 18533 Wassereinwirkungsklasse W1-E
- Als Abdichtung gegen drückendes Wasser nach PG MDS
- Als Horizontalabdichtung unter Wänden sowie als Sockelabdichtung nach DIN 18533 Wassereinwirkungsklasse W4-E
- Als Oberflächen- und Chloridschutz nach Rili SIB OS 5b
- Als Behälterabdichtung nach DIN 18535 bis 10 m Wassersäule
- Trockenschichtdicke: mind. 2 mm, bei drückendem Wasser mind. 2,5 mm
- 2. Lage nach **2 Stunden**, begehrbar nach **4 Stunden**, mit Wasser belastbar und Verfüllen der Baugrube nach **1 Tag**

3 Dämmplattenkleber

PCI Barraseal® Turbo
Flexible mineralische Dichtschlämme

oder

PCI Pecimor® DK

Bitumen-Dämmplattenkleber für Kelleraußenwände und Fundamente

- Zur vollflächigen oder punktuellen Verklebung von Dämmplatten aus EPS, XPS oder Schaumglas
- Regenfest nach **4 Stunden**, Verfüllen der Baugrube **sofort** möglich

4 Sockelabdichtung

PCI Barraseal® Turbo
Flexible mineralische Dichtschlämme

- Als Sockel- und Putzabdichtung, auch auf alten Bitumenabdichtungen



Perfekt als Flächenabdichtung im Neubau und in der Sanierung



Geeignet auch als Sockel- und Putzabdichtung



Einfache Verarbeitung: spachtel- und streichfähig, roll- und spritzbar



PCI Barraseal® Turbo haftet selbst auf alten Bitumenabdichtungen



Übergang einer Schwarzabdichtung mit PCI Barraseal® Turbo über die Geländeoberkante



PCI Barraseal® Turbo als als Horizontal-sperre unter Wänden

C03 Bauwerksabdichtung KSK



Die Kaltselfstklebebahnen (KSK) waren bereits Bestandteil der Norm und sind auch als Stoffgruppe in die neue DIN 18533 Teil 2 (Abdichtung mit bahnenförmigen Abdichtungsstoffen) aufgenommen. KSK-Bahnen sind für Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser sowie im Sockelbereich zugelassen. Die Bahnen sind mind. 8 cm zu überlappen und die Stöße müssen fest angedrückt werden.

- 1 Grundierung
- 2 Abdichtung von Fundamentecken
- 3 Flächenabdichtung
- 4 Abdichten Fußpunkt/Kanten
- 5 An- und Abschluss der Flächenabdichtung
- 6 Dämmplattenkleber
- 7 Sockelabdichtung



System PCI BT 21

1 Grundierung

PCI BT 26

Voranstrich »Allwetter« für KSK-Dichtbahnen

- Haftaktiver Voranstrich für KSK-Dichtbahnen von 5 bis 30 °C

oder

PCI BT 28

Spezialgrundierung (Winter)

- Spezialgrundierung vor dem Verkleben von KSK-Dichtbahnen bis -5 °C

2 Abdichtung von Fundamentecken

PCI BT 45

Innenecke

PCI BT 46

Außenecke

3 Flächenabdichtung

PCI BT 21 Klasse W1, W4!

KSK-Dichtbahn »Allwetter«



- Bis -5 °C verarbeitbar
- Zur normgerechten Abdichtung nach DIN 18533 Wassereinwirkungsklasse W 1.1-E und W 1.2-E
- Als Abdichtung gegen kapillaraufsteigende Feuchtigkeit und als Wasserdampfbremse unter Estrichen
- Zur Ausbildung der Z- und L-Abdichtung bei zweischaligem Mauerwerk DIN 18533-2 W4-E (Anwendungstyp MSB-nQ)

4 Abdichten Fußpunkt/Kanten

PCI BT 23

Dichtstreifen »Allwetter«



- Kaltselbstklebende Dichtstreifen zur Abdichtung von Gebäudebauteilen bis -5 °C

5 An- und Abschluss der Flächenabdichtung

PCI BT 42

Fixband B 100/B 150

- Selbstklebendes Butyl-Dichtband mit einseitig kaschiertem Kunststoffvlies

6 Dämmplattenkleber

PCI Pecimor® DK

Bitumen-Dämmplattenkleber für Kelleraußenwände und Fundamente

- Zur vollflächigen oder punktuellen Verklebung von Dämmplatten aus EPS, XPS oder Schaumglas
- Regenfest nach **4 Stunden**, Verfüllen der Baugrube **sofort** möglich

7 Sockelabdichtung

PCI Barraseal® Turbo

Flexible mineralische Dichtschlämme

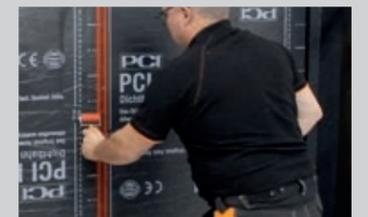
- Als Sockel- und Putzabdichtung, auch auf alten Bitumenabdichtungen



Grundierung je nach Witterung mit PCI BT 26 oder PCI BT 28



Kritische Ecken sicher absichten mit PVC-Formteilen PCI BT 45 und PCI BT 46



Beste Klebekraft



Beste Formbarkeit

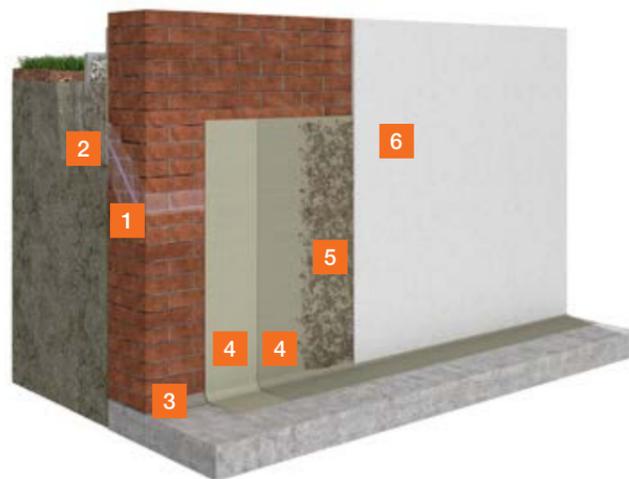


Beste Sofortlösung

C04 Innenabdichtung / Mauerwerkssanierung



Abgeplatzter Putz, Stockflecken und Ausblühungen auf den Mauersteinen sind ein Zeichen für zu viel Feuchtigkeit in der Wand. Feuchtigkeit im Keller kann vielerlei Ursachen haben. Probleme bereitet aber nicht nur die Feuchtigkeit selbst, sondern vor allem die darin gelösten Salze und Nitrate. Sie verteilen sich mit der Feuchte im Mauerwerk und bilden Kristalle, die sich bei erneuter Feuchtigkeitzufuhr vollsaugen und ausdehnen, sodass dabei die oberste Mauerwerksschicht und der Deckputz regelrecht weggesprengt werden.



- 1 Horizontalsperre
- 2 Hohlräume verfüllen
- 3 Dichtungs-/Hohlkehle
- 4 Abdichtung
- 5 Spritzbewurf
- 6 Sanierputzmörtel



System PCI Barra®

1 Horizontalsperre

PCI Barra® Creme

WTA-geprüfte, lösemittelfreie Abdichtungscreme zur Erstellung von Horizontalsperren gegen aufsteigende Mauerfeuchtigkeit

- Anwendungsfertig für drucklose Injektion
- Direkt aus Kartusche verarbeitbar
- Auch bei starker Durchfeuchtung bis 95 %

oder

PCI Barra® Gisol

WTA-geprüfte Horizontalabdichtung gegen aufsteigende Mauerfeuchtigkeit

- Verkieselnde Bohrlochflüssigkeit
- Geeignet für Mauerwerk mit Durchfeuchtungsgrad bis max. 60 %
- Tränkzeit mind. 1 Tag

2 Hohlräume verfüllen

PCI Barra® Inject

WTA-geprüfter Verfüllmörtel für Bohrlöcher, Hohlräume und Risse im Mauerwerk

- Aushärtungszeit 7 Tage

3 Dichtungs-/Hohlkehle

PCI Polyfix® plus L

Schnell-Zement-Mörtel zur Schnellmontage im Hoch- und Tiefbau

- Schnell abbindend, rissfrei aushärtend
- Wasserdicht ab 10 mm Schichtdicke bis 5 m Wassersäule

4 Abdichtung gegen rückseitige Durchfeuchtung

PCI Barraseal® **starr!**

WTA-geprüfte, sulfatbeständige, Dichtschlämme

Trockenschichtdicke bei Bodenfeuchtigkeit: mind. 2 mm

- Trockenschichtdicke in Wasserbehältern: mind. 3,5 mm
- Für feuchtes und salzbelastetes Mauerwerk
- Überarbeitbar nach ca. 1 Tag, begehbar nach 2 Tagen, mit Wasser belastbar nach 5 Tagen



5 Spritzbewurf

PCI Saniment® HA

WTA-geprüfter Spritzbewurf für wenig saugende Untergründe

- Als Haftbrücke auf Mauerwerk und Beton
- Mit Sanierputz überarbeitbar nach 12 Stunden

6 Sanierputzmörtel

PCI Saniment® 2 in 1

WTA-geprüfter Sanierputzmörtel für feuchte und salzbelastete Untergründe

- Auch 1-lagig verarbeitbar
- Als Sanierputz und Feinputz in einem geeignet
- Putzdicke: 20-40 mm gesamt (bei zweilagig mindestens 10 mm je Lage)
- Händisch und maschinell ca. 45 Minuten verarbeitbar
- Aushärtungszeit: pro mm Putzdicke 1 Tag



Injektion einer wasserabweisenden Horizontalsperre mit PCI Barra® Creme



Mauerwerk mit der flüssigen Horizontalabdichtung PCI Barra® Gisol gegen aufsteigende Feuchtigkeit schützen



Aufbringen der mineralischen, sulfatbeständigen Abdichtung PCI Barraseal®



Im Sanierputzsystem wird der Spritzbewurf PCI Saniment® HA netzförmig mit einem Deckungsgrad von ca. 50 Prozent aufgebracht



Aufbringen von PCI Saniment® 2 in 1 als Sanierputz und Feinputz in einem



PCI Saniment® 2 in 1 ist schnell nachbearbeitbar mit feinem Filzbild

C05 Abdichten von Zisternen und Wasserbecken



Regenrückhaltebecken und Regenüberlaufbecken müssen vor Betonschädigungen geschützt werden und erfordern einen dauerhaften Oberflächenschutz, z. B. durch mineralische Dichtschlämme. Bereiche mit dauerhafter mechanischer Reinigung wie z. B. Überlaufrinnen werden in der Regel zusätzlich mit keramischen Platten ausgekleidet.



1 Untergrundvorbereitung, Schließen von Ausbrüchen

2 Ausbildung Dichtungs-/Hohlkehle, Setzen von Schachtringen

3 Abdichtung



1 Untergrundvorbereitung, Schließen von Ausbrüchen

PCI Polyfix® 5 min.

Blitz-Zement-Mörtel zum Ausbessern, Befestigen und Montieren

- Zum Ausspachteln von Fehlstellen, Löchern und Rissen
- Ohne Grundierung oder Haftbrücke zu verarbeiten
- Zum Befestigen von Schellen, Pfosten und Verankerungen
- Aushärtungszeit: **5 Minuten**

oder

PCI Nanocret® R4 PCC **hochfest!**

für hochfeste Betoninstandsetzung

- Für Boden, Wand und Decke
- CE nach DIN EN 1504-3 Klasse R4 > 45 N/mm²
- Erfüllt die Anforderungen der Rili SIB
- Schichtdicke: 5–50 mm, Schichtdicke Decke: 5–30 mm
- Begeh- und überarbeitbar nach **1 Tag**, voll belastbar nach **3 Tagen**

2 Ausbildung Dichtungs-/Hohlkehle, Setzen von Schachtringen

PCI Polyfix® plus L

Schnell-Zement-Mörtel zur Schnellmontage im Hoch- und Tiefbau

- Trinkwassergeprüft und sulfatbeständig
- Zum Setzen, Heben und Montieren von Schachtringen und Deckeln
- Zum Verschließen von Durchbrüchen und zum Erstellen von Dichtungs-/Hohlkehlen
- Zum Nachverfugen und zum Schließen von Klüften
- Schichtdicke: 5–50 mm bzw. mit Sand verschnitten bis 100 mm
- Belastbar nach **2 Stunden**

3 Abdichtung

PCI Barraseal® **starr!**

mineralische Dichtschlämme für Abwasserbereiche und Schwimmbäder

- Sulfatbeständig
- Als nachträgliche, WTA-geprüfte Innenabdichtung gegen von außen drückendes Wasser sowie als Zwischenabdichtung unter Bitumen-Dickbeschichtungen; Trockenschichtdicke: mind. 2 mm
- Als Behälterabdichtung nach DIN 18535 gegen von innen drückendes Wasser bis 10 m Wassersäule; Trockenschichtdicke: mind. 3,5 mm
- 2. Lage nach **2 Stunden** (mattfeucht), begehbar nach **2 Tagen**, mit Wasser belastbar nach **5 Tagen**

oder

PCI Barraseal® Turbo **elastisch!**

flexible mineralische Dichtschlämme

- Als Abdichtung von Kellerwänden, Fundamenten und Betonbauteilen
- Als Horizontalabdichtung und Sockelabdichtung
- Als Behälterabdichtung nach DIN 18535 bis 10 m Wassersäule
- Trockenschichtdicke als Verbundabdichtung: mind. 2,0 mm
- Trockenschichtdicke als Bauwerksabdichtung: mind. 2,5 mm
- Trockenschichtdicke als Behälterabdichtung: mind. 2,5 mm
- 2. Lage nach **2 Stunden**, begehbar nach **4 Stunden**, mit Wasser belastbar und Verfüllen der Baugrube nach **1 Tag**



Scharfe Kanten brechen, Innenecken mit Reparaturmörtel PCI Nanocret® R4 PCC/ PCI Polyfix® Plus L als Dichtungs-/Hohlkehle ausbilden



Herstellen eines ebenflächigen Untergrunds mit PCI Nanocret® R4 PCC



Anputzen und Setzen eines Schachtrings mit PCI Polyfix® plus L



Aufbringen der mineralischen Dichtschlämme PCI Barraseal® in einer Zisterne



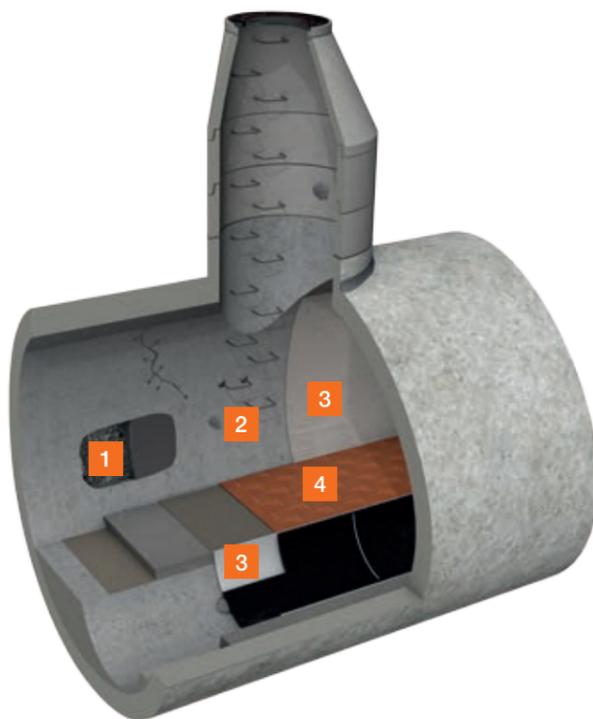
Aufbringen der schnellabdichtenden, rissüberbrückenden und UV-beständigen Abdichtung PCI Barraseal® Turbo in einem Wasserbecken

C06 Kanalsanierung



Die Aggressivität von Abwässern führt bei Betonkanälen oder Zementfugen in Klinkern zu Schädigungen. Diese Schäden entstehen in der Hauptsache durch chemische Reaktionen, die bei Betonbauwerken bis zur Bewehrung reichen können. Für die Qualität der Instandsetzung sind sulfatwiderstandsfähige Produkte und eine sorgfältige Verarbeitung sowie Untergrundvorbereitung zwingend erforderlich.

- 1 Korrosionsschutz
- 2 Reparaturmörtel
- 3 Abdichtung
- 4 Fugenmörtel



1 Korrosionsschutz

PCI Legaran® RP

Korrosionsschutz und Haftschlämme

- Korrosionsschutz von Armierungsstäben bei der Betoninstandsetzung
- Haftbrücke für nachfolgende Reparaturmörtel
- Als Korrosionsschutz: Schichtdicke 2 mm (2 Schichten)
- Nach **2 Stunden** händischer Reparaturmörtelauftrag, nach **8 Stunden** maschineller Reparaturmörtelauftrag

2 Reparaturmörtel

PCI Nanocret® R4 PCC **hochfest!**

sulfatbeständiger Reparaturmörtel für die Betoninstandsetzung

- Für innen und außen
- Für Boden, Wand und Decke
- Schichtdicke: 5–50 mm
- Zertifiziert nach DIN EN 1504-3 R4
- Erfüllt die Anforderungen der Rili SIB
- Zureiben nach ca. **45–60 Minuten**
- Begeh- und Überarbeitbar nach ca. **1 Tag**

oder

PCI Polyfix® plus L

Schnell-Zement-Mörtel zur Schnellmontage im Hoch- und Tiefbau

- Trinkwassergeprüft und sulfatbeständig
- Zum Setzen, Heben und Montieren von Schachtringen und Deckeln
- Zum Verschließen von Durchbrüchen und zum Erstellen von Dichtungs-/Hohlkehlen
- Zum Nachverfugen von Klinkern und zum Schließen von Ausbrüchen
- Schichtdicke: 50 mm bzw. mit Sand verschnitten bis 100 mm
- Belastbar nach **2 Stunden**

3 Abdichtung

PCI Barraseal® **starr!**

mineralische Dichtschlämme

- Sulfat- und naßabriebbeständig
- Beständig gegen starken chemischen Angriff, Klasse XA3 bis pH4
- Als Horizontalsperre, Sockelabdichtung, nachträgliche Innenabdichtung gegen von außen drückendes Wasser
- Innen und außen an Wand und Boden bis 10 m Wassersäule
- Trockenschichtdicke bei Bodenfeuchtigkeit: mind. 2 mm
- Trockenschichtdicke in Wasserbehältern: mind 3,5 mm
- 2. Lage nach **2 Stunden** (mattfeucht), begehbar nach **2 Tagen**, mit Wasser belastbar nach **5 Tagen**

4 Fugenmörtel

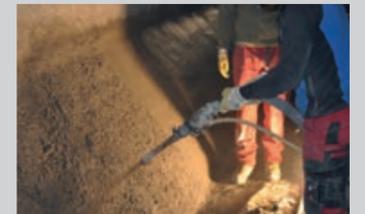
PCI Durapox® Premium

Epoxidharzmörtel zum Verlegen und Verfugen chemikalienbelasteter Steinzeugbeläge

- Hoch chemisch beständig
- Für innen und außen
- Fugenbreite 1–20 mm
- Verarbeitbar **ca. 45 Minuten** waschbar nach **ca. 60 Minuten**



Vorbereiten einer geschädigten Betonoberfläche in einem Kanal



Der sulfatbeständige Reparaturmörtel PCI Nanocret® R4 PCC kann sowohl händisch als auch maschinell aufgetragen werden



Setzen und Fixieren von Steigeisen im Bereich von Kanälen und Nachverfugen von Klinkerfugen mit PCI Polyfix® plus L



Aufbringen der sulfatbeständigen Dichtschlämme PCI Barraseal® im Bereich von Abwässern



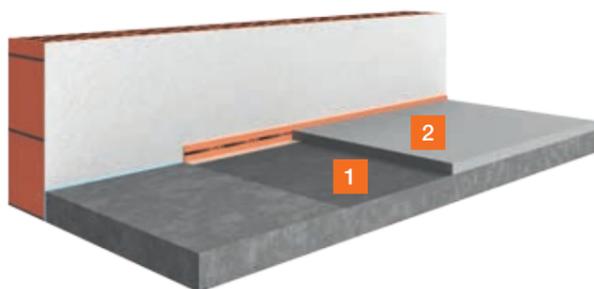
Instand gesetzter Kanal kurz nach der Fertigstellung



Weitere Informationen finden Sie im Systemmerkblatt „Tiefbau“ unter www.pci-augsburg.de



D01 Estriche schnell und sicher verlegen



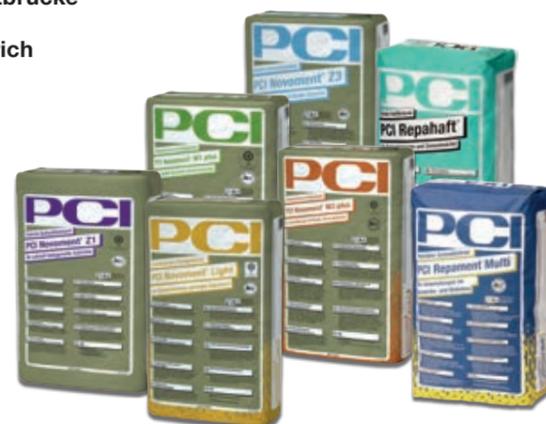
Mit der PCI Novoment®-Produktreihe lassen sich mühelos Lastverteilungsflächen im Innen-, Außen- und Industriebereich herstellen. Die PCI Novoment®-Estriche sind so formuliert, dass homogene geschlossene Oberflächen problemlos erstellt werden können. Die Estriche sind anschließend direkt nutzbar oder können mit Fliesen oder Beschichtungen versehen werden. Die schnellabbindenden PCI Novoment®-Estriche sind bereits nach einigen Stunden nutzbar und am Folgetag beschichtbar.

Art des Schnell-estrichs	Estrich-Schnellzement; zum Anmischen mit Estrichsand und Wasser	Schnellestrich-Fertigmörtel; nur mit Wasser anzumischen
Nach ca. 1 Tag belegereif*	PCI Novoment® Z1	PCI Novoment® M1 plus
Nach ca. 3 Tagen belegereif*	PCI Novoment® Z3	PCI Novoment® M3 plus

Z Zement
M Mörtel
* gilt für keramische Beläge

1 nach einem Tag belegereif mit keramischen Belägen
3 nach 3 Tagen belegereif mit keramischen Belägen

- 1 **Haftbrücke**
- 2 **Estrich**



1 Haftbrücke

PCI Repahaft®

Mörtel-Haftbrücke für Verbundestriche und Zementmörtel

- Für innen und außen
- Wasser- und frostbeständig
- Schichtdicke: 1,5 mm

2 Estrich

PCI Novoment® M1 plus **schnell !**

Schnellestrich-Fertigmörtel für schnell belegereife Zementestriche

- Für innen und außen
- Auch zur direkten Nutzung geeignet
- Schichtdicke: 20–120 mm
- Geprüft nach DIN EN 13813 CT-C60-F7-A12
- Sehr emissionsarm nach GEV-EMICODE EC1 PLUS
- Begehrbar nach **3 Stunden**, belegereif nach **1 Tag**

oder

PCI Novoment® M3 plus

Schnellestrich-Fertigmörtel für beschleunigt erhärtende Zementestriche

- Für innen und außen
- Auch zur direkten Nutzung geeignet
- Schichtdicke: von 20–80 mm
- Geprüft nach DIN EN 13813 CT-C25-F4-A12
- Sehr emissionsarm nach GEV-EMICODE EC1 PLUS
- Begehrbar nach **1 Tag**, belegereif nach **3 Tagen**

oder

PCI Novoment® Light **leicht !**

Leichtestrich-Fertigmörtel für leichte Zementestriche geringer Eigenlast

- Für innen und außen
- Schichtdicke: 20–80 mm
- Verbrauch: **10 kg Pulver pro m² und cm**
- Geprüft nach DIN EN 13813: CT-C20-F4
- Sehr emissionsarm nach GEV-EMICODE EC1 PLUS
- Begehrbar nach **6 Stunden**, belegereif nach **1 Tag**

oder

PCI Repament® Multi **multifunktional !**

Multifunktionaler, hochfester Schnellmörtel

- Hohe Druckfestigkeit ca. 60 bis 80 N/mm²
- Variabel von fließfähig bis standfest einstellbar
- Sehr emissionsarm nach GEV-EMICODE EC1 PLUS
- Schnelle Aushärtung: begehrbar nach **ca. 6 Stunden**, belegbar mit Fliesen nach **ca. 6 Stunden**, voll belastbar nach **ca. 3 Tagen**

oder

PCI Novoment® Z1/Z3 **schnell !**

Schnellestrich-Bindemittel für schnell belegereife / beschleunigt härtende Estriche

- Für innen und außen
- Zum Erstellen von Estrichen auf Trenn- oder Dämmschichten oder als Verbundestrich
- Sehr emissionsarm nach GEV-EMICODE EC1 PLUS
- PCI Novoment® Z1: begehrbar nach **3 Stunden**, belegereif nach **1 Tag**
- PCI Novoment® Z3: begehrbar nach **1 Tag**, belegereif nach **3 Tagen**



Bei Verbundestrichen ist eine Haftbrücke aus PCI Repahaft® aufzubringen



Der PCI Novoment® Schnellestrich muss frisch in frisch auf die Haftbrücke aufgebracht werden



Estriche auf Dämm- und Trennlagen sind in homogenen Schichtdicken aufzubringen



Gegebenenfalls ist unterhalb der Trennlage ein Ausgleich im Verbund aufzubringen



Estriche oberflächlich mit einer Traufel oder einem Flügelglätter glätten

D02 Estriche / Bodenausgleichsmassen, fließfähig



Leicht verlaufende Bodenausgleichsmassen basieren auf Zement-Kunststoff-Mischungen, die mit einer Mindestschichtdicke von 3 mm aufgetragen und zum Ausgleich unebener Flächen eingesetzt werden. Die stehende Arbeitshaltung bietet einen hohen Verarbeitungskomfort. In Abhängigkeit von der erwarteten Beanspruchung können Bodenausgleichsmassen direkt als Nutzschichten oder als Untergründe dienen, die zusätzlich imprägniert oder versiegelt werden.

1 Haftgrundierung

2 Fließfähiger Bodenausgleich

3 Kopfversiegelung



System Bodenanierung

1 Haftgrundierung

PCI Gisogrund® 404

Spezial-Haftgrundierung auf saugenden und nicht saugenden Untergründen

- Für innen und außen
- Auf Beton, Estrich, Anhydrit, Gussasphalt und Magnesiaestrich verwendbar
- Auf nicht saugenden Untergründen, z. B. alten Fliesen
- Sehr emissionsarm nach GEV-EMICODE EC1 PLUS
- Begehrbar nach **3 Stunden**, überarbeitbar nach **3 Stunden**

2 Fließfähiger Bodenausgleich

PCI Zemtec® 1K

Zement-Bodenausgleich für Wohnungs- und Gewerbebau

- Direkt nutzbar im trockenen Innenbereich, z. B. Lagerhallen, Werkstätten, Kellerräume etc.
- Für Fahrverkehr mit luft- und vollgummibereiften Fahrzeugen geeignet
- Schichtdicke: 3–30 mm
- Geprüft nach DIN EN 13 813: CT-C25-F6-AR0,5
- Sehr emissionsarm nach GEV-EMICODE EC1 PLUS
- Farbe: grau
- Begehrbar nach **3 Stunden**, überarbeitbar nach **1 Tag**, voll belastbar nach **7 Tagen**

oder

PCI Zemtec® 180

Fließestrich direkt nutzbar als Verbundestrich

- Direkt nutzbarer, verlaufender, hochfester zementärer Fließestrich
- Schnell erhärtend im Innen- und Außenbereich
- Wasserfest, witterungs- und frosttausalzbeständig
- Schichtdicke: 15–80 mm
- Geprüft nach DIN EN 13 813: CT-C40-F6-AR0,5
- Farbe: grau
- Begehrbar nach **3 Stunden**, überarbeitbar nach **1 Tag**, voll belastbar nach **2 Tagen**

oder

PCI Periplan® Multi multifunktional!

Zement-Bodenausgleich für Wohnungs-, Gewerbe- und Industriebau

- Direkt Nutzbar im Innenbereich sowie im Außenbereich unter Oberbelägen
- Auf Betonböden, Zement-, Anhydrit- und Gussasphaltestrichen sowie keramischen Belägen
- Geprüft nach DIN EN 13813: CT-C40-F6-AR0,5
- Sehr emissionsarm nach GEV-EMICODE EC1 PLUS
- Schichtdicke: 3–40 mm
- Farbe: grau

oder

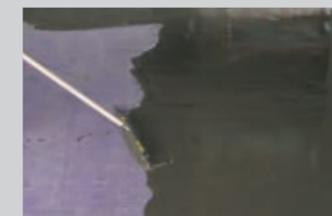
PCI Novoment® Flow

Fließestrich für Verbundestriche und Estriche auf Trenn- oder Dämmschicht

- Für innen und außen
- Geeignet als Heizestrich
- Geprüft nach DIN EN 13813: CT-C60-F7-AR0,5
- Sehr emissionsarm nach GEV-EMICODE EC1 PLUS
- Schichtdicke: 20–80 mm
- Begehrbar nach **6 Stunden**, belegereif nach **1 Tag**



Vor dem Auftrag der fließfähigen Bodenausgleichsmasse PCI Gisogrund® 404 als Haftvermittler aufbringen



Nach 3 Stunden kann ein Bodenausgleich, z. B. mit PCI Zemtec® 1K, homogen aufgetragen werden



Das Material gleichmäßig verteilen und mit einer Stachelwalze entlüften

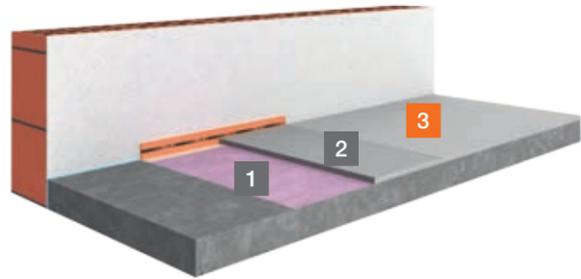


Ausgleich eines Betonbodens mit leichtverlaufendem Fließestrich PCI Zemtec® 180



Einbau des mechanisch hoch belastbaren Zementbodenausgleich PCI Periplan® Multi in einer Gewerbehalle

D02 Estriche / Bodenausgleichsmassen, fließfähig



System Bodensanierung

Kopfversiegelungen geben farbigen Bodenbeschichtungen neben der optischen Aufwertung zusätzlich die gewünschte Rutschfestigkeit. Durch die matte Struktur und durch Einstreuen von Mikroholglaskugeln können sie somit zu einem hohen Maß an Sicherheit beitragen. Zudem sind Kopfversiegelungen notwendig, um Farbchips einzubetten und vor Abnutzung zu schützen.

1 Haftgrundierung

2 Fließfähiger Bodenausgleich

3 Kopfversiegelung



3 Kopfversiegelung

PCI Finopur®

farblose PUR-Versiegelung als mattierende Kopfversiegelung auf Kunstharzbeschichtungen

- 2-komponentige, UV-stabile, matte Kopfversiegelung auf PCI-Versiegelungen und PCI-Beschichtungen im Innenbereich
- Zur chemikalienbeständigen Versiegelung von mit PCI-Farbchips dekorativ gestalteten Böden
- Für Böden in Industriebetrieben, Lagerräumen, Gewerbebetrieben und Garagen
- Begehbar nach **3 Stunden**, voll belastbar nach **3 Tagen**

oder

PCI Zemtec® Top

farblose Dispersions-Versiegelung

- 2-komponentige, UV-stabile, verschleißfeste und rutschhemmende Versiegelung
- Für zementäre Böden und Zemtec Bodenbeschichtungen
- Anwendungsbereiche: innen, außen, Boden
- Begehbar nach **4 Stunden**, überarbeitbar nach **4 Stunden**, belastbar nach **3 Tagen**



Händischer Auftrag der mattierenden Kopfversiegelung PCI Finopur®



Nach ca. 1 Tag können die zementären Bodenausgleichsmassen mit einer Kopfversiegelung, z. B. PCI Zemtec® Top, versiegelt werden



D03 Böden direkt nutzbar / Beschichtungen



Versiegelungen sind Anstriche von Bodenflächen aus Reaktionsharzen, die einen geschlossenen, durchgehenden Film an der Oberfläche bilden. Die Oberflächenstruktur des Untergrundes bleibt weitgehend erhalten. Beschichtungen hingegen sind ca. 1–2 mm dick und bilden eine ebene dichte Oberfläche. Versiegelungen und Beschichtungen verbessern die mechanische und chemische Beanspruchbarkeit und erleichtern die Reinigung und Pflege. Darüber hinaus eröffnen sie optische Gestaltungsmöglichkeiten, da farbige und farblose Produkte angeboten werden.

1 Imprägnierung/Grundierung

2 Versiegelung/Beschichtung

3 Kopfversiegelung



System Bodenbeschichtung

1 Imprägnierung/Grundierung

Als Systemgrundierung für PCI Apoten®, PCI Apoten® PU und PCI Supracolor ist PCI Epoxigrund 390 bzw. PCI Epoxigrund Rapid zwingend erforderlich.

PCI Apogrund® W

farblose Epoxi-Imprägnierung für Betonböden und Zementestriche

- 2-komponentiges, Epoxidharz zur Verfestigung von Betonböden und zur Oberflächenvergütung gegen Absanden und Stauben von Zementestrichen
- Anwendungsbereiche: innen, außen, Boden
- Begeh- und überarbeitbar nach ca. **12 Stunden**

2 Versiegelung

PCI Apokor® W

farbige Epoxi-Versiegelung für Betonböden, Asphalt- und Zementestriche

- 2-komponentige, lösemittelfreie und farbige Versiegelung für Betonböden und Estriche im Innen- und Außenbereich
- Bei leichter bis mittlerer mechanischer Belastung und mäßiger chemischer Beanspruchung
- Farben: ca. RAL 7030 steingrau, ca. RAL 7032 kieselgrau
- Begeh- und überarbeitbar nach **16 Stunden**, voll belastbar nach **7 Tagen**

oder

PCI Supracolor

farbige PU-Versiegelungen für Zement- und Kunstharzböden

- 2-komponentige, UV-stabile mattfarbige Versiegelung für Betonböden und Estriche im Innen- und Außenbereich
- Bei leichter bis mittlerer mechanischer Belastung und chemischer Beanspruchung
- Farben: ca. RAL 7030 steingrau, ca. RAL 7032 kieselgrau
- Begeh- und überarbeitbar nach **8 Stunden**, voll belastbar nach **4 Tagen**

2 Beschichtung

PCI Apoten® PU

PUR-Beschichtung für chemisch und mechanisch beanspruchte Industrieböden

- 2-komponentige, hochverschleißfeste und lösemittelfreie Polyurethan-Beschichtung auf Beton- und Estrichflächen
- Schichtdicke: 1,5–4 mm
- Anwendungsbereiche: innen, Boden
- Farbe: ca. RAL 7032 kieselgrau
- Weitere Farbtöne auf Anfrage!
- Begeh- und überarbeitbar nach **1 Tag**, voll belastbar nach **7 Tagen**

oder

PCI Apoten®

Epoxi-Beschichtung für chemisch und stark mechanisch beanspruchte Industrieböden

- 2-komponentige, hochverschleißfeste und lösemittelfreie Epoxidharz-Beschichtung auf Beton- und Estrichflächen
- Schichtdicke: bis 1 mm, mit Quarzsand gefüllt bis 3 mm
- Anwendungsbereiche: innen, außen, Boden, Wand
- Farben: ca. RAL 7030 steingrau, ca. RAL 7032 kieselgrau
- Begeh- und überarbeitbar nach **1 Tag**, voll belastbar nach **7 Tagen**



Grundieren der vorbereiteten Fläche mit Epoxidharz wie z. B. PCI Epoxigrund 390



Abstreuen mit Quarzsand



Aufbringen der Verlaufsbeschichtung

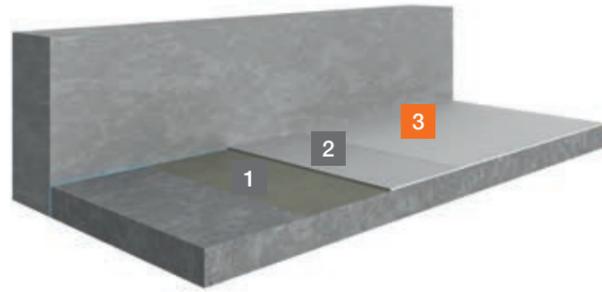


Verteilen mit Rakel und Stachelwalze



Händisches Anarbeiten an eine Dehnfuge

D03 Böden direkt nutzbar / Beschichtungen



Kopfversiegelungen geben farbigen Bodenbeschichtungen neben der optischen Aufwertung zusätzlich die gewünschte Rutschfestigkeit. Durch die matte Struktur und durch Einstreuen von Mikrohohlglaskugeln können sie somit zu einem hohen Maß an Sicherheit beitragen. Zudem sind Kopfversiegelungen notwendig, um Farbchips einzubetten und vor Abnutzung zu schützen.

- 1 Imprägnierung/Grundierung
- 2 Versiegelung/Beschichtung
- 3 Kopfversiegelung



System Bodenbeschichtung

3 Kopfversiegelung

PCI Finopur®

farblose PUR-Versiegelung als mattierende Kopfversiegelung auf Kunstharzbeschichtungen

- 2-komponentige, UV-stabile, matte Kopfversiegelung auf PCI-Versiegelungen und PCI-Beschichtungen im Innenbereich
- Zur chemikalienbeständigen Versiegelung von mit PCI-Farbchips dekorativ gestalteten Böden
- Für Böden in Industriebetrieben, Lagerräumen, Gewerbebetrieben und Garagen
- Begehbar nach **3 Stunden**, voll belastbar nach **3 Tagen**

PCI Farbchips 05

Kunststoff-Farbflocken zum Einstreuen in Bodenbeschichtungen

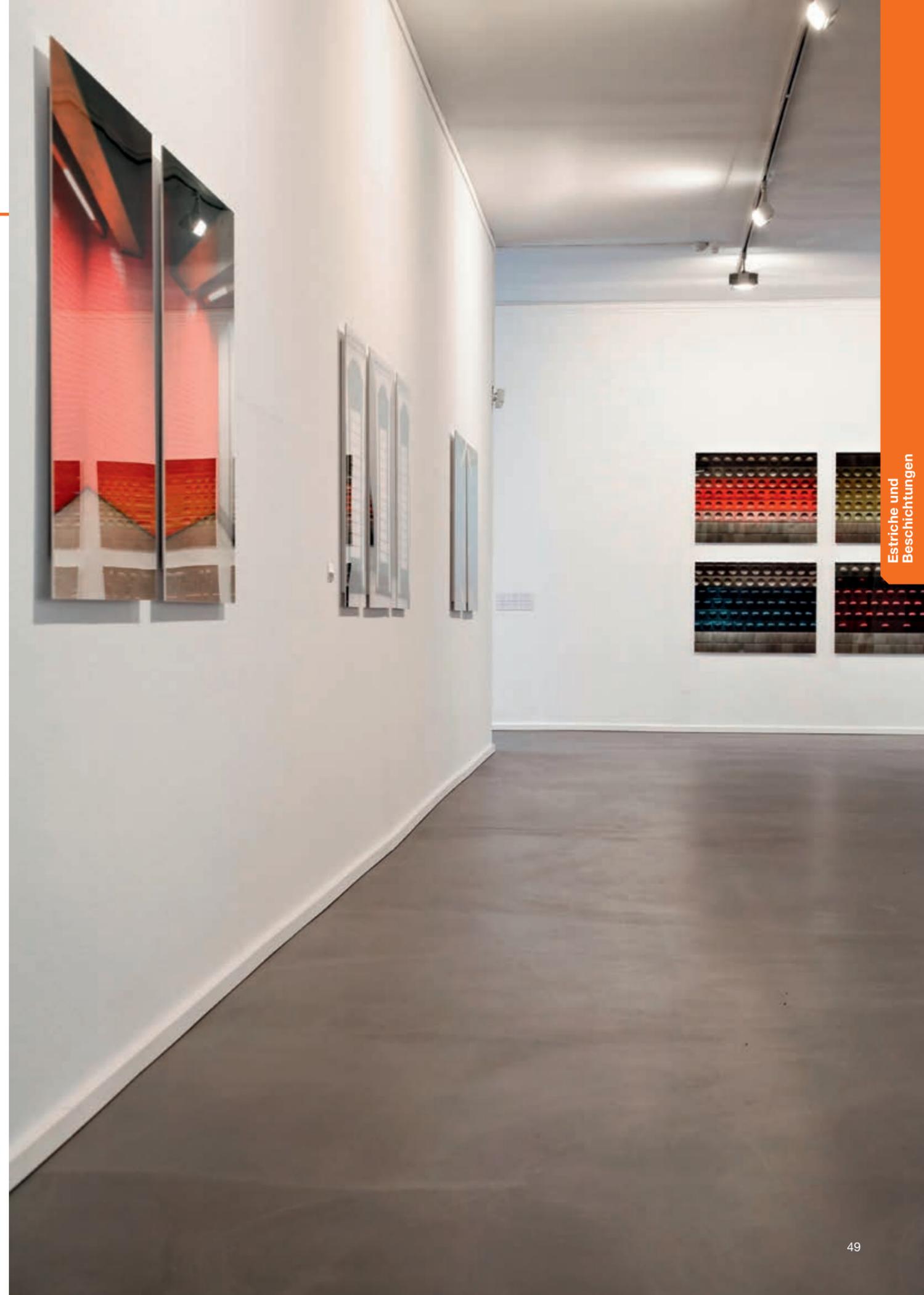
- Farbe: graniti



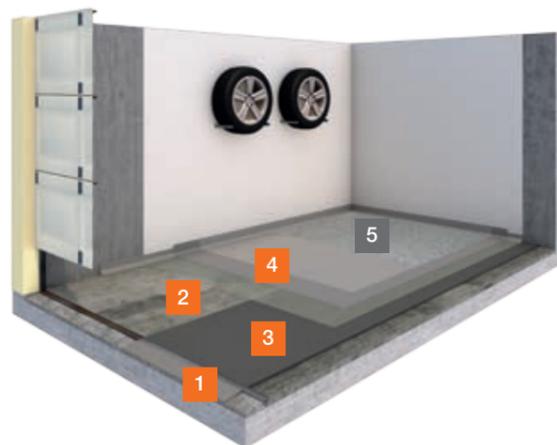
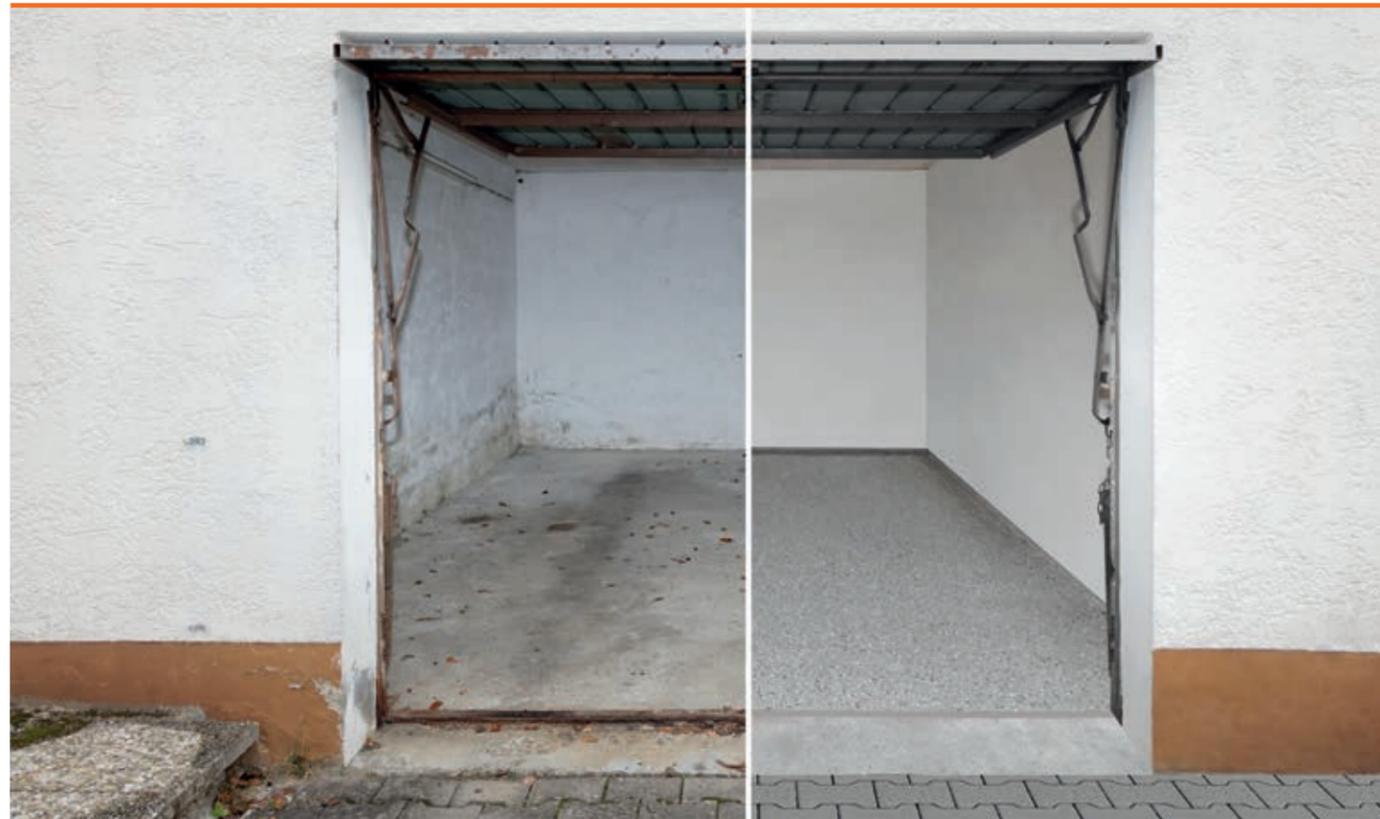
Aufbringen einer UV-stabilen Kopfversiegelung, z. B. PCI Finopur®



Einstreuen von Farbchips in die noch frische Beschichtung



D04 Sanierung von Garagenböden



Garagen unterliegen nicht nur mechanischen und hohen Punktbelastungen beim Ein- und Ausfahren, sondern auch Hitze, Frost, Nässe, Feuchtigkeit, Tausalz und Ölablagerungen greifen im Laufe der Jahre die Struktur der Bodenoberfläche an. Durch die Vielzahl der Belastungen sandet der Estrich bzw. der unversiegelte Betonboden ab und Beschädigungen wie Ausbrüche und Löcher entstehen. Mit dem Garagen-sanierungssystem von PCI können diese Beschädigungen komplett ausgeglichen und nachhaltig vermieden werden.

- 1 Sanierung Einfahrtschiene
- 2 Haftgrundierung
- 3 Fließfähiger Bodenausgleich
- 4 Beschichtung
- 5 Kopfversiegelung



System Garagensanierung



Mehr zum Thema „Sanierung von Garagenböden“ finden Sie in der gleichnamigen Broschüre unter www.pci-augsburg.de



Untergrundvorbereitung

Alte Rückstände und haftungsfeindliche Verunreinigungen durch Abschleifen, z. B. mit einem Tellerschleifer entfernen und anschließend die Bodenfläche absaugen.

1 Sanierung Einfahrtschiene

PCI Aposan® standfest!

standfester 2-komponentiger Epoxi-Schwerlast-Reparaturmörtel

- Für kleine Betonflächen, Ausbruchstellen, Fugen sowie Reprofilieren von Garagenschwellen
- Hoch verschleißfest und chemikalienbeständig
- Schichtdicke: 2–50 mm
- Begehrbar nach **1 Tag**, voll belastbar nach **7 Tagen**

2 Haftgrundierung

PCI Gisogrund® 404

Spezial-Haftgrundierung auf saugenden und nicht saugenden Untergründen

- Für innen und außen
- Auf Beton, Estrich, Anhydrit, Gussasphalt und Magnesiaestrich verwendbar
- Auf nicht saugenden Untergründen, z. B. alten Fliesen
- Sehr emissionsarm nach GEV-EMICODE EC1 PLUS
- Begehrbar nach **3 Stunden**, überarbeitbar nach **3 Stunden**

3 Fließfähiger Bodenausgleich

PCI Zemtec® 1K

Zement-Bodenausgleich für Wohnungs- und Gewerbebau

- Direkt nutzbar im trockenen Innenbereich, z. B. Lagerhallen, Werkstätten, Kellerräume etc
- Für Fahrverkehr mit luft- und vollgummibereiften Fahrzeugen geeignet
- Schichtdicke: 3–30 mm
- Geprüft nach DIN EN 13 813: CT-C25-F6-AR0,5
- Sehr emissionsarm nach GEV-EMICODE EC1 PLUS
- Farbe: grau
- Begehrbar nach **3 Stunden**, überarbeitbar nach **1 Tag**, voll belastbar nach **7 Tagen**

4 Beschichtung

PCI Supracolor

farbige PU-Versiegelungen für Zement- und Kunstharzböden

- 2-komponentige, UV-stabile mattfarbige Versiegelung für Betonböden und Estriche im Innen- und Außenbereich
- Bei leichter bis mittlerer mechanischer Belastung und chemischer Beanspruchung
- Farben: ca. RAL 7030 steingrau, ca. RAL 7032 kieselgrau
- Begehrbar und überarbeitbar nach **8 Stunden**, voll belastbar nach **4 Tagen**

5 Kopfversiegelung

Kopfversiegelung und Farbchips siehe Seite 48



Alte Rückstände und Verunreinigungen durch Abschleifen entfernen.



Aufbringen von PCI Aposan® zum Überbrücken von Höhenunterschieden bis 50 mm.



Zweimaliges Grundieren mit PCI Gisogrund® 404 (im Kreuzgang sorgt für eine sichere Haftung des Bodenausgleichs auf dem Untergrund).



Angemischtes PCI Zemtec® 1K gleichmäßig verteilen und anschließend mit einer Stachelwalze entlüften.

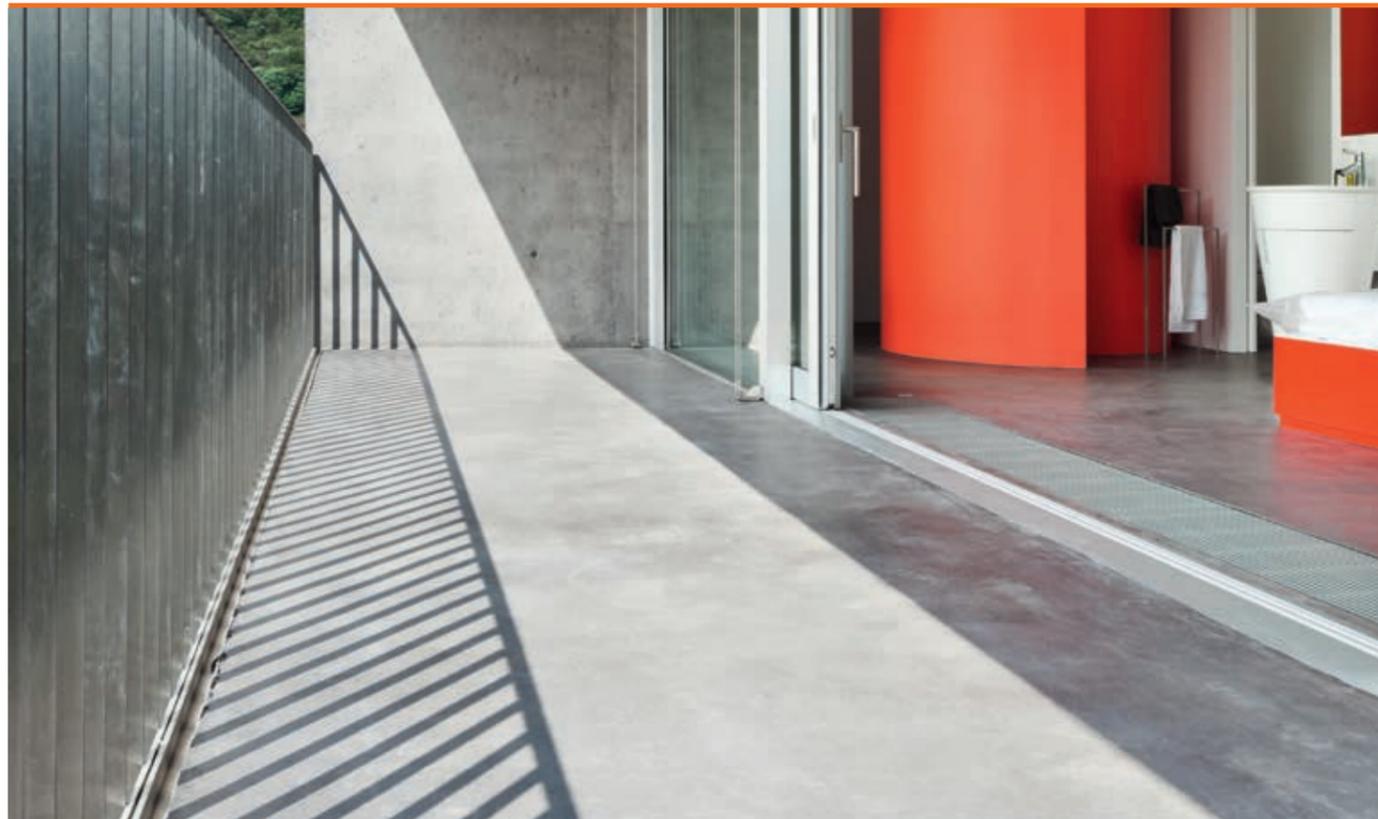


Nach zweimaligem Streichen mit PCI Supracolor ist die optische Sanierung abgeschlossen.



Optional PCI Farbchips einstreuen und dekorativ gestaltete Fläche mit PCI Finopur® lichteht und seidenmatt versiegeln.

D05 Beschichtung von Balkonen und Terrassen



Balkone und Terrassen unterliegen besonderer Belastung durch UV-Strahlung und Temperatureinwirkungen. Zudem ist in beregneten Bereichen die Rutschsicherheit besonders wichtig. Das Balkonbeschichtungssystem von PCI ist unempfindlich gegen UV-Strahlung und auf die gewünschte Rutschfestigkeitsklasse einstellbar.



- 1 **Untergrundvorbereitung**
- 2 **Grundierung/Kratzspachtelung**
- 3 **Beschichtung**
- 4 **Abstreuerung mit Farbchips oder Körnungen**



1 Untergrundvorbereitung

Ausbildung einer Hohlkehle zementär

PCI Polyfix® 5 min. schnell!

Blitz-Zement-Mörtel zum Ausbessern, Befestigen und Montieren

- Zum Ausspachteln von Fehlstellen, Löchern und Rissen bis ca. 0,5 l Hohlraum (unverschnitten)
- Zum Erstellen von Hohlkehlen ohne Grundierung oder Haftbrücke
- Aushärtungszeit: **5 Minuten**

Ausbildung einer Hohlkehle mit Epoxidharz

PCI Bauharz

Epoxi-Bindemittel zum Herstellen von Reaktionsharzmörteln und -estrichen

- Für Hohlkehlen PCI Bauharz mit Quarzsand 0,1 – 1,0 mm im Verhältnis 1:10 mischen
- Trockenzeit: ca. **16 Stunden**

Hinweis zur Untergrundvorbereitung:

Ist ein Ausgleichsgefälle oder Estrich notwendig, bitte Seite 40 beachten. Hohlkehlen müssen mit Trennstreifen von aufsteigenden Bauteilen getrennt werden.

2 Grundierung/Kratzspachtelung

PCI PUR-Grund

- Abmischen mit Quarzsand 0,06 – 0,30 mm im Mischungsverhältnis 1:1 bis 1:2
- Verbrauch der Mischung: ca. 600 g/m² bei 1 mm Rautiefe
- Trockenzeit: ca. **3 Stunden**

3 Beschichtung

PCI Pursol® 1K

1K-PUR-Beschichtung für Betonböden und Zementestriche

- 1-komponentige PUR-Beschichtung zur Herstellung von UV- und witterungsbeständigen rissüberbrückenden Beschichtungen auf zementären Untergründen wie z. B. Balkonen, Terrassen und Laubengängen
- Wasserdampfdurchlässig
- Farben: transparent, farbig
- Begehbar und überarbeitbar nach **5 Stunden**, voll belastbar nach **7 Tagen**

4 Abstreuerung mit Farbchips oder Körnungen

PCI Pursol® 1K transparent

Versiegelung mit Farbchips

- PCI Farbchips 05 homogen in die noch frische Beschichtung einstreuen
- Nach ca. **5 Stunden** PCI Pursol® 1K transparent gleichmäßig im Kreuzgang auftragen

oder

PCI Pursol® 1K farbig

Versiegelung mit Körnung

- Quarzsand oder die gewünschte Körnung homogen in die noch frische Beschichtung einstreuen.
- Nach ca. **5 Stunden** PCI Pursol® 1K farbig gleichmäßig im Kreuzgang auftragen
- Alternativ Mikrohohlglaskugeln in die zweite Versiegelung einrühren



Das Aufbringen einer Grundierung mit PCI PUR-Grund erleichtert den Auftrag einer Kratzspachtelung



Erstellen einer Hohlkehle aus PCI Bauharz abgemischt mit Quarzsand



Die porenfreie Kratzspachtelung bestehend aus PCI PUR-Grund abgemischt mit Quarzsand 0,06 – 0,30 ermöglicht eine sichere Haftung und eine blasenfreie Aushärtung der nachfolgenden Beschichtung



Der erste Auftrag von PCI Pursol® 1K wird mit PCI Farbchips 05 graniti abgestreut



Die eingestreuten Farbchips müssen mit PCI Pursol® transparent versiegelt werden. Bei Beschichtungen ohne Farbchips kann die 2. Lage mit PCI Pursol® 1K farbig erfolgen.

E01 Verankern und Fixieren



Egal ob zementär oder mit Reaktionsharzen, eine Verankerung und Fixierung ist bei jeder Baumaßnahme erforderlich. Je nach den gewünschten Anforderungen bietet PCI Produkte, die optimal auf das Tempo der Aushärtung und die Belastung abgestimmt sind.



1 Fixiermörtel mineralisch

2 Reaktionsharz-Fixiermörtel



1 Fixiermörtel mineralisch

PCI Polyfix® 5 min. **schnell!**

Blitz-Zement-Mörtel zum Ausbessern, Befestigen und Montieren

- Zum Ausspachteln von Fehlstellen, Löchern und Rissen
- Ohne Grundierung oder Haftbrücke zu verarbeiten
- Für Hohlräume bis ca. 0,5 l
- Aushärtungszeit: nach **5 Minuten**

oder

PCI Repafix®

Reparatur- und Modelliermörtel für Böden, Treppen und Wände aus Beton

- Zum Verfüllen von Ausbrüchen und Reprofilierarbeiten
- Schichtdicke: 2–50 mm
- Aushärtungszeit: **3 Stunden**

oder

PCI Barrafix® EP **standfest!**

Epoxi-Baukleber für kraftschlüssige Verbindungen

- 2-komponentiger Epoxi-Baukleber für kraftschlüssiges Verbinden aus Beton
- Zum Befestigen und Verankern von Pfosten aus Metall und Betonbauteilen
- Verarbeitungszeit: **30 Minuten**
- Zertifiziert nach DIN EN 1504-4
- Aushärtungszeit: nach **1 Tag**

2 Reaktionsharz-Fixiermörtel

PCI Barrafix® 920 **spritzbar!**

Methacrylat-Verankerungsmörtel

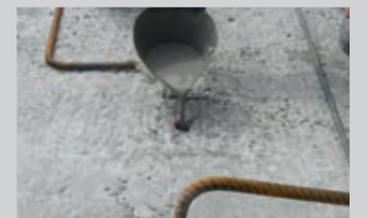
- Universeller Verankerungsmörtel zum Befestigen von Bolzen, Gewindestäben und Ankerplatten
- Schnelle Erhärtung auch auf feuchten Untergründen
- 2-komponentig, aber durch Spiralaufsatz mit herkömmlichen Kartuschenspritzen verarbeitbar
- Geprüft nach ETAG 001-5
- Aushärtungszeit:
 - bei 0 °C **4 Stunden**
 - bei 20 °C **30 Minuten**
 - bei 35 °C **20 Minuten**

Hinweis:

Bezüglich Vorbereitung und Dimensionierung von Bohrlöchern sowie Dimensionierung der Anker technisches Merkblatt beachten



Setzen von Muffen und Verankern von Einbauteilen mit Hilfe von zementären Mörteln wie z. B. PCI Repafix®



Verfüllen von Bohrlöchern mit PCI Polyfix® 5 min.

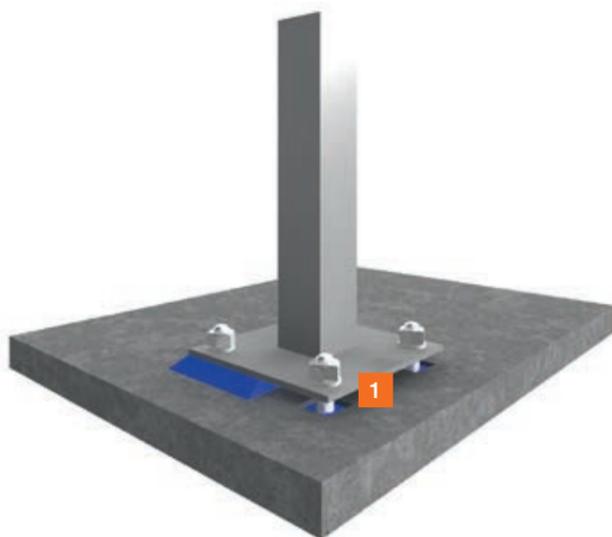


Verfüllen sowie Fixieren von Verankerungen mit Methacrylat PCI Barrafix® 920

E02 Verguss von Bauteilen und Maschinen



Für eine lange Lebensdauer und ein Minimum an Vibrationen sind Präzisionsvergussmörtel unumgänglich. Durch beste Verlaufeigenschaften und hohe Festigkeiten ermöglichen PCI Repaflow®-Vergussmörtel einen optimalen Lastabtrag auf das Fundament. Neben den rein zementären Systemen haben sich für starke dynamische Belastungen oder die Einbettung von Metallfüßen und Stützen Reaktionsharz-Vergussmörtel wie z. B. PCI Repaflow® EP Plus bewährt.



1 Vergussmörtel



1 Vergussmörtel

PCI Repaflow® **zementär!**
zementärer Vergussmörtel

- Vergussmörtel für lastabtragende Verbindungen zwischen Betonuntergründen mit Maschinenfundamenten, Stahlfußplatten, Stahlschienen, Kranbahnschienen, Widerlagern, unter Hochregalstützen etc.
- Geprüft nach DIN EN 1504-6 und DAfSTb-Richtlinie
- Schichtdicke: 5–100 mm
- Ausschallbar nach **12 Stunden**, belastbar nach **1 Tag**

oder

PCI Repaflow® Plus **zementär!**
Vergussbeton

- Vergussmörtel für lastabtragende Verbindungen zwischen Betonuntergründen mit Maschinenfundamenten, Stahlfußplatten, Stahlschienen, Kranbahnschienen, Widerlagern, unter Hochregalstützen etc.
- Geprüft nach DIN EN 1504-6 und DAfSTb-Richtlinie
- Schichtdicke: 40–150 mm
- Ausschallbar nach **12 Stunden**, belastbar nach **1 Tag**

oder

PCI Repaflow® Turbo **schnell!**
schneller zementärer Vergussmörtel

- Für den schnellen Verguss von Hohlräumen und Aussparungen z. B. an Kanaldeckeln, Geländerpfeifen, Regalstützen, Betonbauteilen
- Schichtdicke: 5–50 mm
- Mit Rundkies 4–8 mm: bis 100 mm vergießbar
- Ausschallbar und belastbar nach **1 Stunde**

oder

PCI Repaflow® USM **zementär!** **standfest!**
standfester Unterstopfmörtel

- Zum Unterstopfen von Stahl-, Holz- und Betonkonstruktionen
- Zum schwindfreien Verfüllen von Hohlräumen und Spalten
- Geprüft nach DIN EN 13813
- Schichtdicke: 15–50 mm (verschnitten mit Kies: 15–80 mm)
- Ausschallbar nach **10 Stunden**; belastbar nach **1 Tag**

oder

PCI Repaflow® EP Plus **Epoxi-Vergussmörtel!**
fließfähiger 3-komponentiger Epoxi-Vergussmörtel

- Hochfest, auch für dynamische Belastungen
- Kraftschlüssiges Verbinden von Beton mit Metallbauteilen
- Zum Untergießen von Maschinenfundamenten, Brückenlagern und Pfeilern
- Eingießen von Pfosten und Stützen
- Zum Ausbessern von stark frequentierten Betonoberflächen
- Hohe Chemikalienbeständigkeit
- Geprüft nach DIN EN 1504-6
- Schichtdicke: 10–100 mm
- Begehbar nach **12 Stunden**, belastbar nach **3 Tagen**



Schalung erstellen, Material gleichmäßig von einer Seite in die Schalung eingießen, damit Luft vollständig entweichen kann



Material bis zum Überlauf auf der gegenüberliegenden Seite verfüllen



Verguss einer Stütze mit PCI Repaflow®



Fixieren von Einbauteilen mit zementärem PCI Repaflow® Turbo

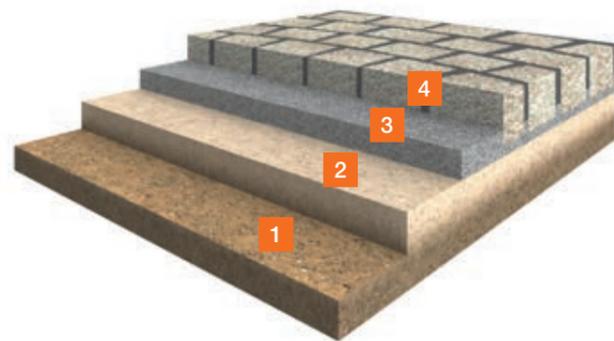


Schwindfreies Ausfüllen von Spalten mit PCI Repaflow® USM.

F01 Pflasterbeläge drainfähig / nicht drainfähig



Pflasterbeläge gehören schon seit dem Altertum zum Erscheinungsbild von Städten und Hauszugängen. Damit auch künftige Generationen sich an mit Pflastersteinen gestalteten Flächen erfreuen können, müssen Mörtel und Systeme verwendet werden, die dauerhaft sind. Die zementären Pflasterfugenmörtel von PCI sind auf Festigkeiten und Beständigkeiten gegen Frost und Abrieb geprüft und bieten somit je nach Einsatzbereich das entsprechende Maß an Sicherheit.



- 1 Planum
- 2 Frost-/Tragschicht
- 3 Bettung
- 4 Fugenmörtel



1 Planum

Der Untergrund mit dem Planum muss ausreichend verdichtet und auf die zu erwartende Belastung ausgelegt sein. Das Gefälle des Planums muss auf die Gefällrichtung des Pflasterbelags angepasst sein. Es muss ausreichend eben, d. h. ohne wasserstauende Vertiefungen ausgebildet sein.

2 Frost-/Tragschicht

Die Frostschutzschicht bzw. die kombinierte Frosttragschicht muss ausreichend wasserdurchlässig und fachgerecht verdichtet sein. In der gebundenen Bauweise ist auf der Frostschutzschicht eine gebundene Tragschicht bestehend aus Drainbeton oder Drainsphaltporzusehen.

3 Bettung

PCI Pavifix® DM

Drain-Verlegemörtel für Natur- und Betonwerkstein

- Als wasserdurchlässiger Estrich unter Naturwerksteinen
- Als drainfähiger Bettungsmörtel
- Zum Setzen von Randsteinen und Beeteinfassungen
- Größtkorn: 4 mm
- Begebar nach **8 Stunden**, voll belastbar nach **3 Tagen**

4 Fugenmörtel

PCI Pavifix® 1K Extra **drainfähig!**

drainfähiger Pflasterfugenmörtel für Natur- und Betonwerksteinbeläge

- Drainfähig, keine Versiegelung von Flächen
- Mit Wasser einschlammbar
- Frost- und witterungsbeständig
- Fugenbreite: 3–50 mm
- Begebar nach **1 Tag**, voll belastbar nach **3–7 Tagen**
- Hinweis: Für drainfähige Flächen mit häufiger Verkehrsbelastung wird das 2-komponentige Material PCI Pavifix® PU empfohlen

oder

PCI Pavifix® CEM **verschleißfest!**

Zementpflasterfugenmörtel für Natursteinpflaster

- Hoch fließfähig und polymermodifiziert, für hohlraumfreien Verbund von Fuge und Pflastersteinen
- Nicht drainfähig
- Hoch verschleißfest
- Hohe Frosttausalzbeständigkeit
- Fugenbreite: 5–80 mm
- Begebar und regenfest nach **8 Stunden**, voll belastbar nach **1 Tag**



Einbau des Monokornmörtels PCI Pavifix® DM auf eine unterstützende Drainmatte



Einbringen des drainfähigen Pflasterfugenmörtels PCI Pavifix® 1K Extra auf der vorgemasteten Natursteinfläche



Einbringen des zementären Pflasterfugenmörtels PCI Pavifix® CEM auf eine vorgemastete Pflastersteinfläche

G01 Mörtelvergütungen für Estriche, Mörtel und Putze



Mörtel, Putze und Estriche können bei Bedarf den Umgebungsbedingungen oder bestimmten Einsatzbereichen angepasst werden.

So bietet PCI beispielsweise mit dem PCI Frostschutzmittel einen Zusatzstoff an, der die Verarbeitung und viel wichtiger die Erhärtung des Mörtels bei kühlen Temperaturen verbessert. Kunststoffvergütungen wie beispielsweise PCI Emulsion oder PCI Estrifix® verbessern die Plastizität, die Haftung sowie die Spannung in zementären Mörteln.



PCI Mischöl

Verarbeitungshilfe für Zementestriche und Zementputze

- Verbesserung der Verarbeitbarkeit von Mörtel durch Erhöhung der Gleitfähigkeit
- Kein tiefes Eindringen von Wasser durch Unterbrechung der Kapillarporen in den Mörteln
- Erhöhung des Frosttausalzstandes
- Verbrauch: ca. 25 ml je 25 kg Zement

PCI Dichtungsmittel

Mörteldichtungsmittel für zementäre Estriche, Putze sowie Fugen- und Mauermörtel

- Plastifizierende Wirkung auf Mörtel
- Erhöhung der Dichtigkeit und somit widerstandsfähiger gegen betonaggressive Gewässer
- Verbesserung der Frostsicherheit
- Verbrauch: ca. 200 ml je 25 kg Zement

PCI Emulsion

flüssiger Polymerzusatz zum Verbessern der Haftung von Mörteln und Putzen

- Als Anmachflüssigkeit zum Herstellen von Kontaktschlämmen
- Verbesserung der Haftung von Mörteln und Spritzbewerfen an zementären Untergründen
- Erhöhung der Plastizität von Mörtelmischungen
- Rissfreie Aushärtung, reduzierte Spannungen im Mörtel
- Höhere Verschleißfestigkeit und Dichtigkeit der Mörtel
- Verbrauch als Mörtelzusatz: ca. 25–35 ml je kg Mörtel, als Haftschlämme: ca. 400 ml je m²

PCI Estrifix®

Estrichzusatzmittel für zementäre Estriche

- Plastifizierend, der Estrich wird geschmeidiger und leichter verarbeitbar
- Verringerung des w/z-Wertes, weniger Bluten
- Höhere Festigkeiten sowie härtere Oberflächen von Estrichen und Heizestrichen
- Verbrauch: ca. 75 ml je 25 kg Zement

PCI Frostschutzmittel

Mörtelzusatz für Zementmörtel, Estrich und Beton

- Zur besseren Verarbeitung bei niedrigen Temperaturen (> 0 °C)
- Schnelle Festigkeitsentwicklung zur Vermeidung von Frostschäden während der Erhärtung
- Senkt den Gefrierpunkt von Frischmörteln
- Verbrauch: ca. 300 ml je 25 kg Zement



Aufbringen eines Spritzbewurfs vergütet mit PCI Emulsion



Mit Zusatzmitteln wie PCI Estrifix® und PCI Dichtungsmörtel werden die Verarbeitung und die Eigenschaften von herkömmlichen zementären Estrichen verbessert

Nichts klebt besser als
die neue PCI BT 21

PCI[®]
Für Bau-Profis

Produktübersicht

Betoninstandsetzung	64
Betoninstandsetzung – Oberflächenschutz	66
Bauwerksabdichtungen	68
Estriche / Bodenausgleichsmassen	70
Imprägnierungen / Versiegelungen / Beschichtungen	72
Vergussmörtel	74
GaLaBau-Produkte	76



PCI BT 21

Die KSK-Dichtbahn „Allwetter“ mit modernster
Abdichtungstechnik schafft dauerhaft trockene Wohnkeller

- Beste Klebkraft – für dauerhaften Schutz der abgedichteten Flächen vor Feuchtigkeit und eindringenden Radongasen aus dem Erdreich
- Beste Formbarkeit – saubere, faltenfreie Verarbeitung an Ecken und Unebenheiten
- Beste Sofortlösung – definierte Schichtdicke, schneller Arbeitsfortschritt, keine Trocknungszeiten

www.pci-augsburg.de

A brand of
MECC GROUP

Produktübersicht

Betoninstandsetzung

	Korrosionsschutz	Statisch relevante Betoninstandsetzung						Nicht statisch relevante Betoninstandsetzung		
Produkt	PCI Nanocret® AP PCI Legaran® RP	PCI Nanocret® R4 PCC / PCI Nanocret® R4 Rapid	PCI Nanocret® R4 SM	PCI Nanocret® R4 Fluid	PCI Repafast® Tixo	PCI Repafast® Fluid	PCI Nanocret® R3	PCI Nanocret® R2	PCI Nanocret® FC	PCI Barrafill® L
Produkt- beschreibung	Korrosionsschutz, Haftschlämme (nur PCI Nanocret® AP)	Hochfeste Instandsetzungsmörtel	Hochfester Spritzmörtel	Fließfähiger Instandsetzungs- mörtel	Standfester Reparaturmörtel bis -10 °C	Fließfähiger Reparaturmörtel bis -10 °C	Universal- reparaturmörtel	Leichtmörtel	Feinspachtel	Fein- und Lunkerspachtel, (2 Farbtöne)
Anwendung										
Schichtstärke	2-lagig	5–50 mm	6–40 mm	20–200 mm	10–100 mm	10–100 mm	3–50 mm	3–100 mm	1–10 mm	1–7 mm
Wand + Decke	•	•	•				•	•	•	•
Boden	•	•	•	•	•	•	•	•		
Händisch verarbeitbar	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Maschinell verarbeitbar		•	•	•			•		•	•
Nutzbar nach	ca. 2–8 Stunden	ca. 1 Tag (R4 PCC) ca. 2 Stunden (R4 Rapid)	ca. 1 Tag	ca. 1 Tag	ca. 2 Stunden	ca. 2 Stunden	ca. 1 Tag	ca. 4 Stunden	ca. 4 Stunden	ca. 4 Stunden
Untergrund	Bewehrung, Beton	Beton	Beton	Beton	Beton	Beton	Beton	Mauerwerk, Beton	PCI Nanocret®, Beton	PCI Nanocret®, Beton
Technische Daten										
ÖBV-gelistet		•	•				•	•	•	
TBA-Graubünden- gelistet		• (PCI Nanocret® R4 PCC)			•				•	
DIN EN 1504-3	DIN EN 1504-7	Klasse R4	Klasse R4	Klasse R4	Klasse R4	Klasse R4	Klasse R3	Klasse R2	Klasse R2	Klasse R2
Druckfestigkeit		≥ 45 N/mm ²	≥ 45 N/mm ²	≥ 45 N/mm ²	≥ 45 N/mm ²	≥ 45 N/mm ²	≥ 25 N/mm ²	≥ 15 N/mm ²	≥ 15 N/mm ²	≥ 15 N/mm ²
Haftzug- festigkeit		≥ 2,0 N/mm ²	≥ 2,0 N/mm ²	≥ 2,0 N/mm ²	≥ 2,0 N/mm ²	≥ 2,0 N/mm ²	≥ 1,5 N/mm ²	≥ 0,8 N/mm ²	≥ 0,8 N/mm ²	≥ 0,8 N/mm ²
Verbrauch	2–3 kg/m ²	1,9 kg/m ² und mm	1,9 kg/m ² und mm	2,0 kg/m ² und mm	2,0 kg/m ² und mm	2,0 kg/m ² und mm	1,5 kg/m ² und mm	1,5 kg/m ² und mm	1,5 kg/m ² und mm	1,5 kg/m ² und mm

Betoninstandsetzung – Oberflächenschutz

	Oberflächenschutz		Oberflächenschutz nach DIN EN 1504 Teil 2				
Produkt	PCI Silconal® AG	PCI Silconal® W	PCI Silconal® 303	PCI Silconal® 328	PCI Silconal® 329	PCI Betonfinish W	PCI Polyflex®
							
Produktbeschreibung	farblose Antigrffitischutz- beschichtung	farblose Imprägnierung	farblose Hydrophobierung	farblose 100 %-ige Hydrophobierung	farblose cremige Hydrophobierung	farbiger Oberflächenschutz	farbiger flexibler Oberflächenschutz
Anwendung							
Schichtstärke	1- bis 2-lagig	1-lagig	1- bis 2-lagig	2-lagig	1-lagig	2-lagig (gesamt ≥ 0,2 mm)	2-lagig (gesamt ≥ 490 µm)
Wand + Decke	•	•	•	•	•	•	•
Boden			•	•	•		
Händisch verarbeitbar	•	•	•	•	•	•	•
Maschinell verarbeitbar	•	•	•	•	•	•	•
Nutzbar nach	ca. 1 Tag	ca. 3 Stunden	ca. 4 Stunden	ca. 4 Stunden	ca. 1 Tag	ca. 6 Stunden	ca. 4 Stunden
Untergrund	Beton, Mauerwerk, Klinker, Naturwerkstein	Beton, Mauerwerk	Beton (trocken und feucht), Mauerwerk, PCI Nanocret®	Beton, Klinkermauerwerk, PCI Nanocret®	Beton, PCI Nanocret®	Beton, PCI Silconal® 328, PCI Nanocret®	Beton, PCI Silconal® 328, PCI Nanocret®
Technische Daten							
ÖBV gelistet			•		•		•
Graubünden gelistet				•	•		
OS Klassen				OS 1/OS A	OS 1/OS A	OS 4/OS C	OS 5A/OS DII
Zertifizierung			DIN EN 1504-2				
Eindringtiefe			Eindringklasse I < 10 mm	Eindringklasse II ≥ 10 mm	Eindringklasse II ≥ 10 mm		
Haftzugfestigkeit						≥ 1,0 N/mm²	≥ 0,8 N/mm²
Verbrauch	0,2–0,6 l/m²	0,2–0,5 l/m²	0,15–0,35 l/m²	0,2–0,5 l/m²	0,2–0,5 l/m²	ca. 0,4 l/m² (bei 2 Anstrichen)	ca. 0,8 l/m² (bei 2 Anstrichen)



	Grundierungen				Bitumen-Dickbeschichtung (PMBC)		Bitumenbahn (KSK)	Mineralische Dichtschlämme (MDS)		Dichtungs- kehlenmörtel	Dämmplat- tenkleber
Produkt	PCI Pecimor® Betongrund	PCI Pecimor® F	PCI BT 26	PCI BT 28	PCI Pecimor® 1K	PCI Pecimor® 2K	PCI BT 21	PCI Barraseal®	PCI Barraseal® Turbo	PCI Polyfix® plus / plus L	PCI Pecimor® DK
Materialbasis	Pulver- mischung	Bitumen	Bitumen- Kautschuk- Emulsion	Kautschuk	Bitumen	2K Bitumen / Zement	Reißfeste Valéron®- Spezialfolie mit einer stark klebenden Bitumen- kautschuk-Dichtmasse	Zement-Dispersions- Mischung, starr, sulfatbeständig	2K Zement / Dispersion, flexibel, schnell	Schnell- Zementmörtel	2K Bitumen / Zement
Anwendung											
Schichtdicke		als Bitumen- Schutzanstrich bei zweimalig- em Auftrag 0,3 mm			Wassereinwir- kungs-klasse W1-E, W4-E Trocken- schichtdicke mind. 3 mm	Wassereinwirkungs-klasse W1-E, W4-E , Trocken- schichtdicke mind. 3 mm Wassereinwirkungs-klasse W2.1-E, W3-E Trocken- schichtdicke mind. 4 mm	Bahndicke 1,5 mm	bei Bodenfeuchtigkeit mind. 2 mm bei drückendem Wasser mind. 3,5 mm Trocken- schicht-dicke	als Bauwerksabdichtung (W1-E, W4-E) ca. 2 mm Trockenschichtdicke		Zahnung ca. 10 mm oder Punktklebe- verfahren
Regenfest*	frisch in frisch verarbeiten	2 Stunden	1 Stunde	+23 °C ca. 30 min bis -5 °C ca. 2 h	5 Stunden	4 Stunden	sofort	1 Tag	4 Stunden		4 Stunden
Belastbar nach*		1 Tag	1–3 Stunden	siehe oben	4 Tagen	2 Tagen	sofort (-5 bis +30 °C)	3 Tagen	3 Tagen		4 Stunden
Technische Daten											
Normen und Regelwerke					DIN 18533 Wassereinwir- kungs-klasse W1-E, W4-E	Wassereinwirkungs-klasse W1-E, W2.1-E, W3-E, W4-E allgemeines bauaufsicht- liches Prüfzeugnis nach PG-ÜBB sowie PG-FBB Radondichtheitsprüfung	DIN 18533 Wassereinwir- kungs-klasse W1-E, W4-E DIN EN 13969, DIN EN 14967 Radondichtheitsprüfung	DIN 18535 Wasserein- wirkungs-klasse W1-B, W2-B allgemeines bauaufsichtli- ches Prüfzeugnis nach PG-MDS WTA-geprüfte Innenabdichtung	DIN 18533 Wassereinwirkungs- klasse W1-E, W4-E DIN 18535 Wassereinwirkungs- klasse W1-B, W2-B allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis nach PG-MDS Oberflächenschutz nach DIN EN 1504, Rili SIB OS 5b Radondichtheitsprüfung		
Verbrauch	ca. 100 bis 250 ml/m ² (Pulver, ca. 30 g/m ²)	unverdünnt ca. 250 bis 300 ml/m ² verdünnt 1:5 ca. 50 ml/m ²	> +5 °C = ca. 150 g/m ² < +5 °C = ca. 300 g/m ²	ca. 120 bis 300 g/m ²	Nassschicht- dicke 4 mm (3 mm Trocken- schichtdicke) ca. 4 l/m ²	Wassereinwirkungs-klasse W1-E, W4-E Nassschichtdicke 4 mm (Trockenschichtdicke 3 mm) ca. 4 l/m ² Wassereinwirkungs-klasse W2.1-E, W3-E Nassschichtdicke 5 mm (Trockenschichtdicke 4 mm) ca. 5 l/m ²	ca. 1,1 m pro m ²	3,2 kg/m ² bei 2 mm Trocken- schichtdicke (Bodenfeuchte) 5,6 kg/m ² bei 3,5 mm Trockenschichtdicke (drückendes Wasser in Behältern)	2,5 kg/m ² bei 2,0 mm Trocken- schichtdicke (W1-E, W4-E und Oberflächenschutz OS 5b) 3,2 kg/m ² bei 2,5 mm Trockenschichtdicke (drückendes Wasser nach PG-MDS)	2,9 kg Pulver/m ² (mit 3 - 4 cm Radius)	3,5–4,5 kg/m ²

* bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte

Estriche / Bodenausgleichsmassen

		Estriche					Bodenausgleichsmassen				
Eignung für Untergründe	Produkt	PCI Novoment® M1 plus	PCI Novoment® M3 plus	PCI Novoment® Z1	PCI Novoment® Z3	PCI Novoment® Light	PCI Repament® Multi	PCI Zemtec® 1K	PCI Zemtec® 180	PCI Periplan® Multi	PCI Novoment® Flow
											
		Schnellestrich-Fertigmörtel	Schnellestrich-Fertigmörtel	Estrich-Schnellzement	Estrich-Schnellzement	Leichtestrich-Fertigmörtel	Variabler Schnellmörtel	zementärer Bodenausgleich	zementärer Fließestrich	zementärer Bodenausgleich	Fließestrich-Fertigmörtel
Zementäre Untergründe		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Anhydritestrich								(•)	(•)		
Gussasphaltestrich								(•)		(•)	(•)
Magnesitestrich								(•)			
Alte Epoxi-Beschichtung								(•)	(•)	(•)	
Alte keramische Fliesenbeläge								(•)	(•)	•	
Frühbelastbarkeit (bei +23 °C)											
Begehbar nach		3 Stunden	1 Tag	3 Stunden	1 Tag	6 Stunden	6 Stunden	3 Stunden	3 Stunden	4 Stunden	6 Stunden
Beschichtbar nach		1 Tag	7 Tagen	1 Tag	7 Tagen	3 Tagen		1 Tag	3 Tagen		3 Tagen
Voll belastbar nach							3 Tagen	7 Tagen	2 Tagen	7 Tagen	
Eigenschaften											
Mechanisch belastbar (befahrbar)		mittel	mittel	mittel	mittel	gering	mittel	mittel	mittel	mittel	mittel
Für Außenbereich		•	•	•	•	•	•		•	(•)	•
Pumpfähig		•	•	•	•	•		•	•	•	•
Chemikalienbeständig											
Dauernassbeständig		•	•		•	•	•		•		•
Frostbeständig		•	•		•	•	•		•		•
Leichte Reinigung											
Diffusionsoffen		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Farbe		grau	grau	grau	grau	grau	grau	grau	grau	grau	grau
Schichtdicke		20–120 mm	20–80 mm	10–80 mm	10–80 mm	20–80 mm	10–100 mm	3–30 mm	15–80 mm	3–40 mm	20–80 mm
Verarbeitungstemperatur		+5 °C bis +25 °C	+5 °C bis +25 °C	+5 °C bis +25 °C	+5 °C bis +25 °C	+ 5 °C bis + 25 °C	+ 5 °C bis + 25 °C	+5 °C bis +25 °C	+5 °C bis +30 °C	+10 °C bis +25 °C	+5 °C bis +25 °C

* Die Ausprägung der Eigenschaft ist abhängig von der Untergrundbeschaffenheit

(•) Technisches Merkblatt beachten oder Rücksprache mit dem PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen

Imprägnierungen / Versiegelungen / Beschichtungen

Produkt	Imprägnierung	Versiegelungen				Beschichtungen		Balkonbeschichtung
	PCI Apogrund® W	PCI Zemtec® Top	PCI Finopur®	PCI Apokor® W	PCI Supracolor	PCI Apoten®	PCI Apoten® PU	PCI Pursol® 1K
Eignung für Untergründe								
	Epoxidharz-Imprägnierung	2K-wässrige PU-Versiegelung	2K Polyurethan-Versiegelung	2K Epoxidharz-Versiegelung	2K farbige Polyurethan-Versiegelung	2K Epoxidharz-Beschichtung	2K Polyurethan-Beschichtung	1K Polyurethan-Beschichtung
Zementäre Untergründe	•	•	•	•	•	•	•	•
Anhydritestrich								
Gussasphaltestrich				•			(•)	
Magnesitestrich								
Alte Epoxi-Beschichtung			•	•	•	•	•	
Alte keramische Fliesenbeläge								
Frühbelastbarkeit (bei +23 °C)								
Begehbar nach	6 Stunden	4 Stunden	3 Stunden	16 Stunden	8 Stunden	1 Tag	1 Tag	3 Stunden
Beschichtbar nach					8 Stunden			
Voll belastbar nach	5 Tagen	3 Tagen	3 Tagen	7 Tagen	4 Tagen	7 Tagen	7 Tagen	7 Tagen
Eigenschaften								
Mechanisch belastbar (befahrbar)	mittel*	mittel*	mittel*	mittel*	mittel*	schwer	mittel	mittel
Für Außenbereich	(•)	•	•	•	•	•		•
Pumpfähig								
Chemikalienbeständig	mittel	leicht	mittel	leicht	mittel	hoch	hoch	leicht
Dauernassbeständig	•*	•	•	•	•	•	•	•
Frostbeständig	•*	•	•	•	•	•		•
Leichte Reinigung	•*	•	•	•	•	•	•	•
Diffusionsoffen	•	•	•	•				
Farbe	farblos	farblos	farblos	farbig	farbig	farbig	farbig	farbig
Schichtdicke						0,3–3 mm	1,5–4 mm	0,3–0,5 mm
Verarbeitungstemperatur	+10 °C bis +25 °C	+10 °C bis +30 °C	+5 °C bis +30 °C	+10 °C bis +30 °C	+5 °C bis +30 °C	+10 °C bis +25 °C	+15 °C bis +30 °C	+5 °C bis +30 °C

* Die Ausprägung der Eigenschaft ist abhängig von der Untergrundbeschaffenheit

(•) Technisches Merkblatt beachten oder Rücksprache mit dem PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen

Vergussmörtel

Vergussmörtel					
Produkt	PCI Repaflow® Turbo	PCI Repaflow®	PCI Repaflow® Plus	PCI Repaflow® EP Plus	PCI Repaflow® USM
					
Produktbeschreibung	zementär, schnell	zementär, Vergußmörtel	zementär, Vergußbeton	Epoxi, 3-komponentig	zementär, standfest
Anwendung					
Schichtdicke	5–50 mm (verschnitten 50–100 mm)	5–100 mm	40–150 mm	10–100 mm	15–50 mm (verschnitten 50–80 mm)
ausschalbar nach	30 Minuten	12 Stunden	12 Stunden	8 Stunden	10 Stunden
belastbar nach	1 Stunde	1 Tag	1 Tag	3–7 Tagen	1 Tag
Technische Daten					
DIN EN-Zertifizierung	DIN EN 13813	DIN EN 1504-6	DIN EN 1504-6	DIN EN 1504-6	DIN EN 13813
DAfStb-Richtlinie		ja	ja		
Druckfestigkeit nach 7 Tagen*	≥ 35 N/mm ²	≥ 80 N/mm ²	≥ 85 N/mm ²	≥ 80 N/mm ²	≥ 65 N/mm ²
Biegezugfestigkeit nach 7 Tagen*		≥ 10 N/mm ²	≥ 10 N/mm ²	≥ 28 N/mm ²	
Verbrauch	ca. 1,7 kg/m ² je mm Schichtdicke	ca. 1,9 kg/m ² je mm Schichtdicke	ca. 2,0 kg/m ² je mm Schichtdicke	ca. 1,9 kg/m ² je mm Schichtdicke	ca. 2,0 kg/m ² je mm Schichtdicke

* bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte

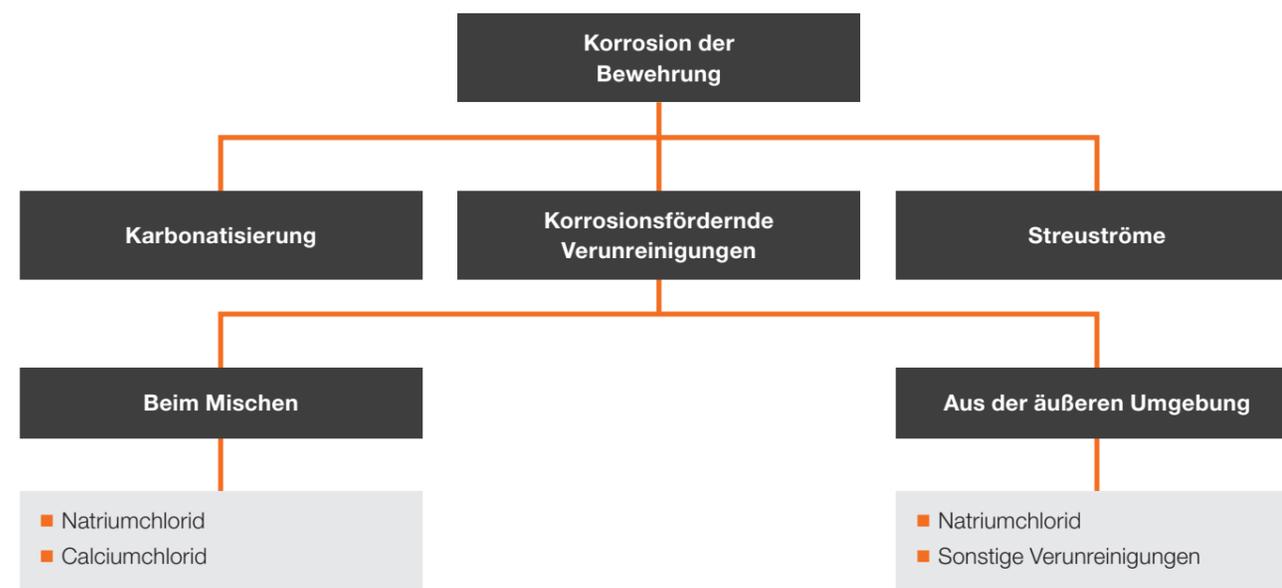
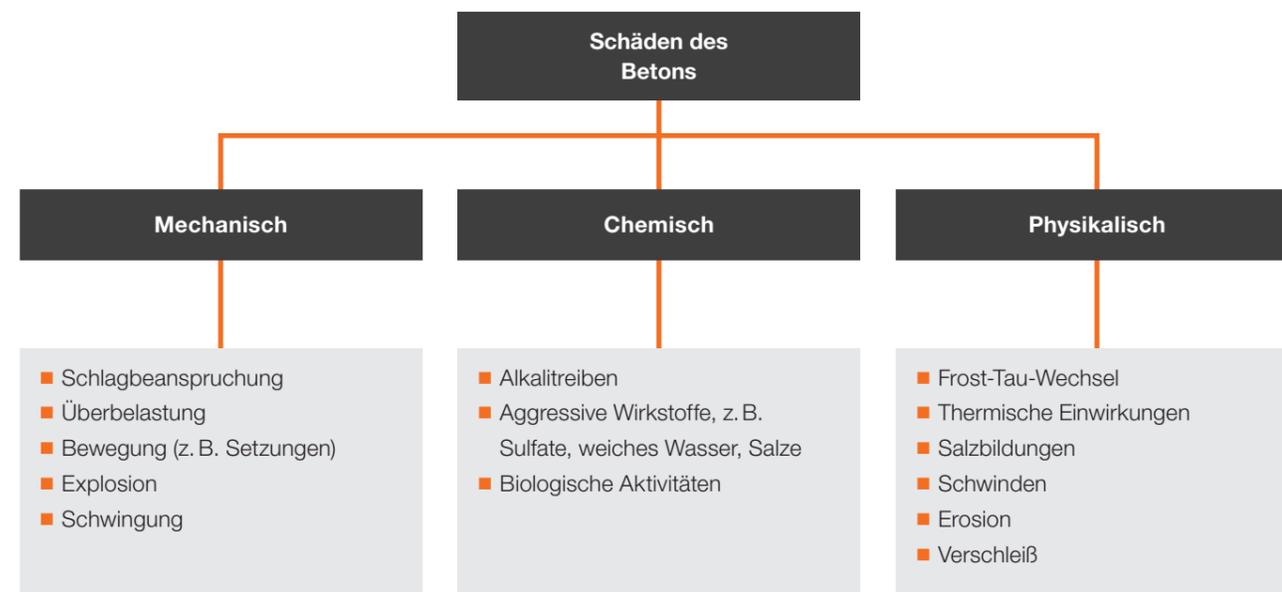
Pflasterfugenmörtel / Bettungsmörtel

	Wasserundurchlässige Zement-Pflasterfugenmörtel			Wasserdurchlässige Pflasterfugenmörtel		Bettungs- / Spezialmörtel
Produkt	PCI Pavifix® CEM Zement-Pflasterfugenmörtel	PCI Pavifix® CEM Rapid Zement-Pflasterfugenmörtel	PCI Pavifix® CEM ROC Zement-Pflasterfugenmörtel	PCI Pavifix® 1K Extra Pflasterfugenmörtel	PCI Pavifix® PU PUR-Pflasterfugenmörtel	PCI Pavifix® DM Drain- und Estrichmörtel
						
Anwendung						
Eigenschaften	Zum Verfugen von Pflasterflächen in gebundener Bauweise im Schlämmverfahren Nach ca. 8 Stunden regenfest und begehrbar, nach ca. 1 Tag voll belastbar	Zum Verfugen im Gießverfahren (z. B. bei Polygonalplatten) oder im Schlämmverfahren (z. B. bei Pflasterflächen in gebundener Bauweise) Nach ca. 2 Stunden regenfest und begehrbar, nach ca. 2–3 Tagen voll belastbar	Für die Verfugung horizontaler und senkrechter Fugenflächen. Zum Fixieren und Ausfugen von Naturwerksteinen Nach 8 Stunden regenfest und begehrbar, nach 2–3 Tagen voll belastbar	Gebrauchsfertig Zum Verfugen im Schlämmverfahren, z. B. bei Pflasterflächen in gebundener Bauweise Nach ca. 8 Stunden regenfest und begehrbar, nach ca. 3 Tagen voll belastbar	2-komponentig Zur Verfugung von verfärbungsunempfindlichen Pflastersteinen bei höherer Belastung Nach ca. 4 Stunden regenfest und begehrbar, nach ca. 7 Tagen voll belastbar	1-komponentig, nur mit Wasser anzurühren Als wasserdurchlässiger Verbundestrich, vorgezogenes Mörtelbett oder als Pflasterverlegemörtel zu verwenden Nach ca. 8 Stunden begehrbar, nach ca. 1 Tag belegbar Direkt oder als Estrich nach 1 Tag belegbar
Technische Daten						
Drainfähig	nein	nein	nein	ja	ja	ja
Farbe	zementgrau 	zementgrau 	zementgrau 	beige, grau, anthrazit   	beige, grau, anthrazit   	grau
Fugenbreite/ -tiefe	5–80 mm	5–80 mm	5–50 mm	3–50 mm	5–50 mm	Schichtdicke: ca. 50 mm
Verbrauch	ca. 9–11 kg/m ² Kleinpflaster (10x10 cm) Fugenbreite 10 mm Fugentiefe 30 mm	ca. 9–11 kg/m ² Kleinpflaster (10x10 cm) Fugenbreite 10 mm Fugentiefe 30 mm	ca. 9–10 kg/m ² Kleinpflaster (10x10 cm) Fugenbreite 10 mm Fugentiefe 30 mm	ca. 10 kg/m ² Kleinpflaster (10x10 cm) Fugenbreite 10 mm Fugentiefe 30 mm	ca. 8–10 kg/m ² Kleinpflaster (10x10 cm) Fugenbreite 10 mm Fugentiefe 30 mm	ca. 1,4 kg/m ² pro mm Schichtdicke

Typische Schadensursachen und Schritte zur fachgerechten Betonsanierung

Die Ursachen von Betonschäden sind vielfältig. Neben Überbelastung aus zunehmenden Verkehrsbeanspruchungen sind es häufig Fehler in Planung, Ausschreibung, Ausführung und der falschen Wahl von Materialien, die eine Sanierung

erforderlich machen. Jegliche Arten von Schäden aus einzelnen oder zusammenhängenden Ursachen müssen nach ihrem Ursprung und ihrer Art identifiziert und dokumentiert werden. Die häufigsten Schadensursachen sind wie folgt:



Betonvorbereitung

Für die Untergrundvorbereitung haben sich „sanfte“ Verfahren wie z. B. Wasserstrahlen oder Sand- bzw. Kugelstrahlen bewährt. Thermische Verfahren wie Flammstrahlen oder Verfahren, die harte Schläge auf den Beton ausüben wie z. B. mittels Bohrhämmer, sind als kritisch zu beurteilen, da hier oftmals das Steingefüge zerstört werden kann.

Hochdruckwasserstrahlen

Mit einem Druck bis ca. 600 bar werden auf dem Beton viele Verunreinigungen entfernt. Für die Oberflächenvorbereitung jedoch reicht diese Behandlung allein in der Regel nicht aus, da sich Bereiche mit geringer Festigkeit und schlecht haftende Teile des Untergrundes dadurch nicht entfernen lassen. Die Aufrauung des Untergrundes ist ungenügend.

Mit einem Druck über 600 bar können auf Betonflächen Verschmutzungen, Feinmörtelschichten, minderfeste Schichten und Nachbehandlungsfilme entfernt werden. Der geschädigte Beton kann ausreichend tief entfernt und der Betonuntergrund entsprechend aufgeraut werden.

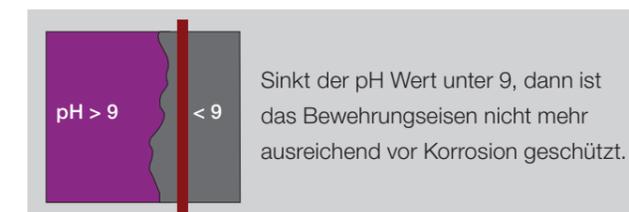
Sandstrahlen

Im Gegensatz zum Wasserstrahlen wird hier mit festem Strahlgut gearbeitet, was eines besonderen Schutzes gegen Staubeentwicklung bedarf. Die Abtragtiefe und Oberflächenrauigkeit wird dabei ebenfalls durch den eingesetzten Druck beeinflusst.



1. Bestimmung der Karbonatisierungstiefe

Der Nachweis, ob und inwieweit Karbonatisierung vorhanden und fortgeschritten ist, erfolgt mittels Phenolphthalein an einer frischen Bruchfläche oder an einem frisch entnommenen Bohrkern. Die frische Bruchfläche oder der Bohrkern werden mit Indikatorlösung besprüht: Der karbonatisierte Bereich verfärbt sich nicht, gesunder Beton verfärbt sich violett. Damit können karbonatisierte Bereiche sichtbar gemacht werden.



2. Abtragen loser Bestandteile

Lösen, mürben bzw. karbonatisierten Beton um die korrodierten Bewehrungsseisen entfernen und diese entrostet. Um eine Unterschneidung zu vermeiden, sollten die Kanten, an denen Beton entfernt wird, mit einem Winkel von mindestens 90° abgeschnitten werden; um ein Ablösen von der oberen Fläche des angrenzenden unbeschädigten Betons zu verringern, sollte der Winkel höchstens 135° betragen; die Kanten sollten außerdem ausreichend aufgeraut werden, um eine mechanische Verankerung zwischen dem ursprünglichen Beton und dem Betonerersatz zu ermöglichen. Die Abreißfestigkeit muss im Mittel über 1,5 N/mm² liegen, der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm² nicht unterschreiten.



3. Entrosten des Bewehrungsstahls Aufbringen eines Bewehrungsschutzes

Das Entrosten des Bewehrungsstahls erfolgt gleichzeitig mit den zuvor beschriebenen Reinigungsschritten. Die rostgefährdeten Bewehrungsabschnitte müssen weit genug freigelegt sein. Vor dem Aufbringen des Bewehrungsschutzes müssen Flächen einen Oberflächenvorbereitungsgrad von SA 2 1/2 nach DIN EN 1504-10 aufweisen, d. h.: „Die Flächen sind so weit von Zunder, Rost und Beschichtungen zu befreien, dass Reste auf der Stahloberfläche lediglich als leichte Schattierung in den Poren sichtbar bleiben.“



4. Risse verpressen

Der Wasserdrang wasserführender Risse wird zunächst mit einem schnellschäumenden PU-Harz wie z. B. Apogel® PU gestoppt. Anschließend ist es zwingend erforderlich, mit einem zähelastischen PU-Harz wie z. B. PCI Apogel® E nachzuinjizieren. Leicht feuchte Risse, die keinem Wasserdrang und keiner Rissbreitenänderung unterliegen, können mit niedrigviskosen Epoxidharzen wie z. B. Apogel® F kraftschlüssig verschlossen werden.



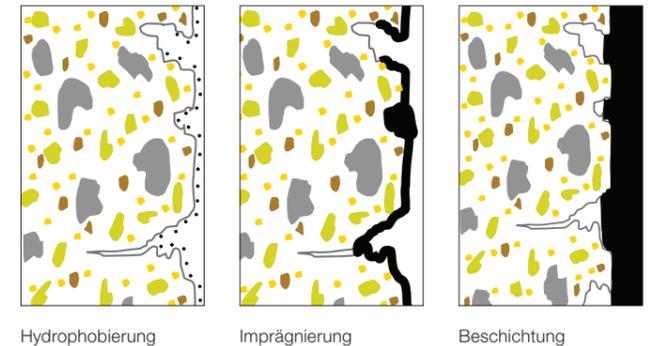
5. Betonsanierung

PCI bietet einfache und sichere Produkte für die statische und nicht statische Instandhaltung. Die Reparaturen können schnell und zuverlässig durchgeführt werden. Die PCI Nanocret®-Familie umfasst nach DIN EN 1504 geprüfte Produkte für die klassische Betonsanierung. Neben kleinflächigen Reparaturen in Handarbeit können auch größere Ausbrüche maschinell instand gesetzt werden.



6. Oberflächenschutz

Eine wirksame Methode, die Dauerhaftigkeit von Betonbauteilen zu verbessern, besteht darin, Wasser und betonschädliche Gase fernzuhalten. So dienen Oberflächenschutzsysteme nicht nur der farbigen Gestaltung, sondern vor allem auch dazu, CO₂ zu bremsen und somit eine Karbonatisierung des Betons zu stoppen. Die DIN EN 1504-2 unterscheidet Hydrophobierungen, Imprägnierungen und Beschichtungen. Egal für welche Variante sich der Bauherr entscheidet, PCI bietet in allen gängigen Fassadenfarben das passende Beschichtungssystem.



Beschichtungsvarianten für den Oberflächenschutz

Nach einer erfolgreichen Betonsanierung bzw. wenn die Schichtdicke des neuen alkalischen Betons nicht ausreicht, kann durch einen wirksamen Oberflächenschutz die Lebensdauer des Betons weiter erhöht werden. Dabei wird je nach geforderten Eigenschaften und Optik zwischen folgenden Beschichtungsvarianten unterschieden:

- Hydrophobierung: Imprägnierende Behandlung des Betons zur Herstellung einer wasserabweisenden Oberfläche. Die Poren und Kapillaren sind nicht gefüllt, sondern nur ausgekleidet. Es bildet sich kein Film. Die Betonoberfläche wird optisch nicht verändert.
- Imprägnierung: Versiegelnde Behandlung des Betons zur Reduzierung der Oberflächenporosität. Die Poren und Kapillaren sind weitgehend gefüllt. Auf der Betonoberfläche entsteht ein ungleichmäßiger dünner Film.
- Beschichtung: Schichtbildende Behandlung des Betons zur Herstellung einer geschlossenen Schutzschicht auf der Betonoberfläche.

Alle PCI-Produkte im Überblick



A

PCI Apogel® E	21
PCI Apogel® F	21
PCI Apogel® PU	21
PCI Apogel® SH	22
PCI Apogrund® W	47/72
PCI Aposan®	19/51
PCI Apokor® W	47/72
PCI Apoten®	47/73
PCI Apoten® PU	47/73

B

PCI Bauharz®	53
PCI Barra® Creme	35
PCI Barra® Gisol	35
PCI Barra® Injekt	35
PCI Barrafill® L	17/65
PCI Barrafix® EP	25/55
PCI Barrafix® 920	55
PCI Barraseal®	35/37/39/69
PCI Barraseal® Turbo	31/33/37/69
PCI Betonfinish W	10/15/67
PCI BT 21	33/69

D

PCI Dichtungsmittel®	61
PCI Dichtschlämme siehe PCI Barraseal®	35/37/39/69
PCI Durapox® Premium	39

E

PCI Elastoprimer®	27
PCI Elritan® 100	27
PCI Elritan® 140	27
PCI Emulsion	61
PCI Epoxigrund 390	47
PCI Epoxigrund Rapid	47
PCI Escutan® TF	27
PCI Estrifix®	61

F

PCI Farbchips® 05	48/51
PCI Finopur®	44/48/51/72
PCI Frostschutzmittel	61

G

PCI Gisogrund® 404	43/51
--------------------	-------

L

PCI Legaran® RP	09/13/15/39/64
-----------------	----------------

M

PCI Mischöl	61
-------------	----

N

PCI Nanocret® AP	09/13/64
PCI Nanocret® FC	09/13/15/17/65
PCI Nanocret® R2	17/65
PCI Nanocret® R3	09/65
PCI Nanocret® R4 PCC / R4 Rapid	09/13/37/39/64
PCI Nanocret® R4 SM	64

PCI Nanocret® R4 Fluid	13/19/64
PCI Novoment® Flow	43/71
PCI Novoment® Light	41/70
PCI Novoment® M1 plus	41/70
PCI Novoment® M3 plus	41/70
PCI Novoment® Z1	41/70
PCI Novoment® Z3	41/70

P

PCI Pavifix® 1K Extra	59/77
PCI Pavifix® CEM	59/76
PCI Pavifix® CEM Rapid	76
PCI Pavifix® CEM ROC	76
PCI Pavifix® DM	59/77
PCI Pavifix® PU	76
PCI Pecihaft®	15
PCI Peciment® 50	15
PCI Pecimor®-Betongrund	29/68
PCI Pecimor® 1K	29/68
PCI Pecimor® 2K	29/68
PCI Pecimor® DK	29/31/33/69
PCI Pecimor® F	29/68
PCI Pecitape® 3000	25
PCI Periplan® Multi	43/71
PCI Polyfix® 30 sek.	17
PCI Polyfix® 5 min.	17/21/37/53/55
PCI Polyfix® plus / plus L	19/29/35/37/39/69
PCI Polyflex®	10/15/67
PCI PUR-Grund	53
PCI Pursol® 1K	53/73

R

PCI Repafast® Fluid	19/65
PCI Repafast® Tixo	19/64
PCI Repafix®	17/55
PCI Repaflow®	57/74
PCI Repaflow® Plus	57/75
PCI Repaflow® EP Plus	19/57/75
PCI Repaflow® Turbo	57/74
PCI Repaflow® USM	57/75
PCI Repahaft®	41
PCI Repament® Multi	41/71

S

PCI Saniment® HA	35
PCI Saniment® 2 in 1	35
PCI Silconal® W	11/66
PCI Silconal® 303	11/66
PCI Silconal® 328	11/66
PCI Silconal® 329	11/67
PCI Silconal® AG	11/67
PCI Supracolor	47/51/73

V

PCI Vergussfix siehe PCI Repaflow® Turbo	57/74
PCI Vergussmörtel siehe PCI Repaflow®	57/74

Z

PCI Zemtec® 1K	43/51/71
PCI Zemtec® 180	43/71
PCI Zemtec® Top	44/72



Für Bau-Profis

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 10 22 47 · 86012 Augsburg
Tel. + 49 (8 21) 59 01-0
Fax + 49 (8 21) 59 01-372
www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH

Niederlassung Österreich
Biberstraße 15/Top 22 · 1010 Wien
Tel. + 43 (1) 5 12 04 17
Fax + 43 (1) 5 12 04 27
www.pci.at

PCI Bauprodukte AG

Im Schachen · 5113 Holderbank
Tel. + 41 (58) 958 21 21
Fax + 41 (58) 958 31 22
www.pci.ch



Zertifiziertes Qualitäts-
managementsystem

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:



+49 (8 21) 59 01-171



Live-Chat

www.pci-augsburg.de

Fax: **Werk Augsburg** +49 (8 21) 59 01-419
Werk Hamm +49 (23 88) 3 49-252
Werk Wittenberg +49 (34 91) 6 58-263

PCI-Partner vor Ort